



# Das Dorf-Spiegel



homecinema

Mühlebachweg 5 A/B  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 00 00  
Fax 031 711 01 00  
info@homecinema.ch  
www.homecinema.ch

oppo **ULTRAHD**  
Blu-ray

**Die neue Heimkino-Referenz:**

Der OPPO UDP-203 Ultra HD Blu-ray Player spielt neben 4K UHD Blu-ray auch normale Blu-ray, DVD-Audio/Video, SACD und vieles mehr ab! Er verfügt über 2 HDMI Ausgänge, HDR Wiedergabe inkl. Dolby Vision, fortschrittlichster Bild-Prozessor, hochwertiger 32bit DAC, Laufwerk mit optimiertem Laser-Mechanismus für schnelle Ladezeiten und beste Fehlerkorrektur für sorgenfreie Wiedergabe aller Medien.



Ab CHF 849.00 inkl. 8.0% MWST



Sie sollten  
ein Rendez-vous  
bei Schusters  
einfädeln.

präzis • modisch • individuell

**SCHUSTER**

BRILLEN • KONTAKTLINSEN  
SPORTBRILLEN Konolfingen

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01



Ulmann + Bachmann GmbH

**Holzbau Parkett**

Sonnhaldenweg 3A  
3506 Grosshöchstetten  
031 711 44 51

Ihr Fachmann für Umbauten  
und Renovationen!

**MINERGIE®**  
FACHPARTNER

**Bärtschi**

HOCH- UND TIEFBAU  
GROSSHÖCHSTETTEN

**031 710 44 44**  
geb.baertschiag@bluewin.ch

Wir bauen für Sie - Sie bauen auf uns

## Impressum

### Dorf-Spiegel

Offizielles Informationsorgan der  
Einwohnergemeinde Grosshöchstetten

1 | 2017 Februar  
26. Jahrgang

**Erscheinung**  
5x jährlich

**Herausgeber**  
Gemeinderat Grosshöchstetten

**Auflage**  
1870 Exemplare

**Verteiler**  
Alle Haushalte der Gemeinde Grosshöchstetten  
Abonnentinnen und Abonnenten

**Redaktion**  
Redaktionsausschuss  
und  
Gemeindeverwaltung  
Therese Schärer  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 21 17  
Fax 031 710 21 20  
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

**Layout und Druck**  
Druckerei Jakob AG, Grosshöchstetten

## Gemeinde Grosshöchstetten

Postfach 158  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 710 21 10  
Fax 031 710 21 13

www.grosshoechstetten.ch  
info@grosshoechstetten.ch



### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	13.30–18.00 Uhr
Dienstag	geschlossen	13.30–17.00 Uhr
Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	13.30–17.00 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	geschlossen

**Nach vorheriger telefonischer Absprache  
können auch ausserhalb der Öffnungszeiten  
Termine vereinbart werden.**

Nächste Ausgabe: **2 | 2017 April**

Redaktionsschluss:  
**13. März 2017**

Erscheinungsdatum:  
**7. April 2017**

## In dieser Ausgabe

<b>Editorial</b> . . . . .	4
<b>Notfallnummern</b> . . . . .	7
<b>Ausserordentliche Gemeindeversammlung</b> . . . . .	5
<b>Informationen aus dem Gemeinderat</b> . . . . .	9
<b>Gemeindenews</b>	
Geschäftsprüfungskommission . . . . .	10
Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP . . . . .	11
Projekt Verkehrssicherheitsmassnahmen VSM . . . . .	15
Aktuelle Bevölkerungszahlen . . . . .	15
Tageskarte Gemeinde – Preiserhöhung . . . . .	15
Pilzkontrollen 2016 . . . . .	15
Eidgenössische Abstimmung . . . . .	16
Ausfüllen Steuererklärung . . . . .	16
Schwimmbad Grosshöchstetten – Kursangebot . . . . .	17
Insektenvernichtung . . . . .	19
Verkauf Löschdecken FlameStop . . . . .	19
Stellenausschreibung ZählerableserIn . . . . .	19
Regeln und Vorschriften zum Einsatz von Drohnen . . . . .	21
bfu Sicherheitstipp / AHV-Zweigstelle . . . . .	22
<b>Schule, Bildung</b>	
4. Kindergarten . . . . .	23
Weihnachtsfeier Sekundarschule . . . . .	25
Schul- und Gemeindebibliothek . . . . .	26
Tagesschule Grosshöchstetten . . . . .	27
Wir Ehemaligen der Sekundarschule Grosshöchstetten . . . . .	29
<b>Vereine</b>	
Musikgesellschaft Grosshöchstetten . . . . .	30
Frauenverein Grosshöchstetten . . . . .	33
Samariterverein Grosshöchstetten . . . . .	34
<b>Politische Parteien</b> . . . . .	36
<b>Veranstaltungskalender</b> . . . . .	40
<b>Gewerbe</b>	
Schuster Optik . . . . .	41
REMAX . . . . .	41
claro . . . . .	43
<b>Kultur, Gesellschaft, Alter</b>	
Weihnachtsmärit – Dank Kulturkommission . . . . .	44
Weihnachtsmärit – Bilder . . . . .	45
News aus der Kulturkommission . . . . .	47
Kühltür . . . . .	48
Seniorengruppe . . . . .	49
Singkreis Zäziwil . . . . .	49
Spital Münsingen . . . . .	51
Vortrag Bienenzüchterverein . . . . .	52
Angebot Coaching . . . . .	53
Spitex . . . . .	53
<b>Kinder und Jugend</b>	
Musikschule Worblental Kiesental . . . . .	55
Musical Naaman – Jubiläumskonzert Kolibri Chor . . . . .	56
Kinder-Wald-Zeltlager – Voranzeige . . . . .	57
Sing mit! . . . . .	57
<b>Kirchen</b>	
Kantatengottesdienste . . . . .	58
Be-Sinnung nach Taizé . . . . .	58
Stellenausschreibung Sekretariat Kirchengemeinde . . . . .	58
Kinderwoche 2017 . . . . .	59
Anlässe FEG . . . . .	61
<b>Bürgerseite</b>	
Gratulationen, Sportlicher Grosserfolg . . . . .	62
Leserbriefe, Anzeigen, Spruch . . . . .	65

## Liebe Grosshächstetterinnen, liebe Grosshächstetter



**An der ersten Gemeinderatssitzung mit neuer Besetzung im Januar 2014 traktandierten wir die Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP. Der Gemeinderat setzte eine nichtständige Kommission ein, bestehend aus Vertretern der Schule, Baukommission, Bauverwaltung und Vereine. Wir als Ressortleitende stellten das Präsidium. Unterstützt wurde die Kommission durch einen Fachplaner.**

Da die meisten Liegenschaften in den nächsten Jahren saniert werden müssen und der Schule neue Herausforderungen bevorstehen, war es angebracht, ein Liegenschaftskonzept im Einklang mit der Schulraumplanung zu erarbeiten. Da die Vereine wichtige und wertvolle Arbeit für unsere Dorfgemeinschaft leisten und die Verwaltung mehr Platz benötigt, nahmen wir im Auftrag des Gemeinderates zusätzlich den Raumbedarf der Verwaltung und der Dorfvereine in die Planung auf.

In vier Arbeitsgruppen (Liegenschaften, Schule, Verwaltung, Vereine) erarbeitete die Kommission die Grundlagen und zeigte mögliche Varianten und Untervarianten auf. Die Bevölkerung durfte nach einer Informationsveranstaltung im Mai 2015 an der Vernehmlassung teilnehmen und zum provisorischen LSP-Bericht Stellung nehmen. Die von verschiedenen Seiten aufgeführten Bedenken flossen wieder in unsere Arbeit ein, indem der Gemeinderat zusätzliche oder vertiefte Abklärungen von der Kommission verlangte.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Fachplaner und den Kommissionsmitgliedern für ihre engagierte, wertvolle und konstruktive Arbeit.

### Strategieentscheid

Der Gemeinderat wurde fortlaufend informiert und befasste sich ab Herbst 2014 an insgesamt vier Klausuren vertieft mit der LSP. Am 1. Juni 2016 beschloss er die Strategie für die Liegenschafts- und Schulraumplanung. Sie beinhaltet zwei Schwerpunkte:

1. Zentralisierung der Schulstandorte im Areal Alpenweg / Schulhausgasse (Aufhebung der Standorte Rosig und Stegmatt).
2. Neubau einer Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung im Zentrum (Alpenweg).

Nach dem Strategieentscheid erarbeitete die Kommission die Vernehmlassungsantworten und erstellte den Schlussbericht. Diese wurden im Herbst 2016 vom Gemeinderat verabschiedet. Der Schlussbericht ist nun seit Mitte Dezember auf der Verwaltung in Papierform und auf der Internetseite<sup>1</sup> der Gemeinde digital erhältlich.

In diesem Dorfspiegel (ab Seite 11) wird die Liegenschafts- und Schulraumplanung ausführlich vorgestellt. Wir haben versucht, den 80-seitigen Bericht inklusive dem umfangreichen Anhang in einem Artikel zu erläutern. Wir hoffen sehr, dass Sie, liebe Leserin, lieber Leser, nach diesem Artikel den Entscheid des Gemeinderates nachvollziehen können oder sogar Lust bekommen, den ganzen Bericht zu lesen.

Dieser Bericht bildet das Fundament für die Erarbeitung der nächsten grossen Infrastrukturprojekte unseres Dorfes. Für die Umsetzung dieser Projekte werden wir alle an der Urne mitbestimmen können.

Unsere Arbeit für die LSP, die wir als Neulinge im Gemeinderat machen durften, ist getan; respektive sie beginnt eigentlich erst richtig. Wir freuen uns.

Christine Hofer, Gemeinderätin, Ressort Bildung  
Magnus Furrer, Gemeinderat, Ressort Bau und Liegenschaften

<sup>1</sup> [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch)>Rubrik Neuigkeiten>  
Schlussbericht Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP)

# Ausserordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

Donnerstag, 16. März 2017, 19.30 Uhr, in der Aula des Sekundarschulhauses, Schulgasse 3, in Grosshöchstetten

## Traktanden

- ❶ **Fusionsabklärungen Grosshöchstetten-Schlosswil;**  
Entscheid über Weiterführung
- ❷ **Schulsozialarbeit;**  
Entscheid über Weiterführung
- ❸ **Verschiedenes**

### Aktenauflage

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Im Übrigen wird auf die Botschaft im «Dorf-Spiegel» verwiesen (am 10. Februar 2017 in allen Haushaltungen).

### Rechtsmittelbelehrung

Beschlüsse der Gemeindeversammlung können beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland mit Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerdefrist beträgt 30 Tage nach der Versammlung. In diesem Zusammenhang wird auf die Rügepflicht an der Versammlung hingewiesen.

Alle Interessierten sind freundlich zur Gemeindeversammlung eingeladen. Stimmberechtigt sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, das 18. Altersjahr erreicht haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Grosshöchstetten angemeldet sind.

## ❶ Fusionsprojekt Grosshöchstetten-Schlosswil

### Grundsatzentscheid über die Weiterführung der Fusionsabklärungen

**Im Auftrag der Gemeindeversammlungen vom Juni 2015 haben die Gemeinderäte Grosshöchstetten und Schlosswil eine interkommunale Arbeitsgruppe gebildet und die Auswirkungen einer Fusion der beiden Gemeinden abgeklärt. Die im Grundlagenbericht dargelegten Ergebnisse zeigen, dass bei einer Fusion die Vorteile überwiegen. Beide Gemeinderäte beantragen der Gemeindeversammlung, die Fusionsabklärungen weiterzuführen.**

Im Juni 2015 haben die Gemeindeversammlungen Grosshöchstetten und Schlosswil die Gemeinderäte ermächtigt, Fusionsverhandlungen aufzunehmen und die dafür notwendigen finanziellen Mittel genehmigt. Die eingesetzte interkommunale Arbeitsgruppe, bestehend aus den beiden Gemeinderäten und dem Verwaltungskader (ohne Stimmrecht) haben in den fünf Teilprojekten Politik/Organisation, Finanzen, Bildung/Soziales, Betriebe und Liegenschaften/Bau die Auswirkungen einer Fusion geprüft. Die zusammengetragenen Abklärungen, die Vor- und Nachteile sowie die Chancen und Risiken sind in einem Grundlagenbericht zusammengefasst worden.

Der Grundlagenbericht wurde an der Informationsveranstaltung vom 27.10.2016 in Grosshöchstetten der Bevölkerung beider Gemeinden vorgestellt. Ebenfalls wurde von Mitte September bis Mitte November 2016 eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt. Weiter wurde an den Dezember-Gemeindeversammlungen 2016 über den aktuellen Stand des Fusionsprojektes orientiert.

**In der Vernehmlassung sind sechs Stellungnahmen von politischen Parteien eingegangen. Wir werten die Stellungnahmen als engagiert und positiv. Es sind keine grundsätzlichen Einwände gegen eine Weiterführung der Fusionsabklärung vorgebracht worden.**

Als wichtigste Anliegen wurden nähere Informationen gewünscht zu den Bereichen:

- Finanzen, detaillierte Argumentation für die geplanten Steuererhöhungen aufgrund Liegenschafts- und Schulraumprojekten in Grosshöchstetten.
- Liegenschaften/Bau, Auswirkungen einer Fusion auf die Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP Grosshöchstetten.
- Liegenschaften/Bau, weitere Details bezüglich Raumplanung
- Fusion: Nutzen für Grosshöchstetten

Die Vernehmlassungseingaben wurden beantwortet und der Grundlagenbericht bezüglich Finanzen und Liegenschafts- und Schulraumplanung ergänzt, soweit detailliertere Informationen zum heutigen Zeitpunkt machbar sind. Bei der Ortsplanung sind Präzisierungen kaum möglich. Die Raumplanung befindet sich aufgrund Gesetzesrevisionen der letzten Jahre im Umbruch. Eine Umsetzungspraxis muss sich zuerst noch herausbilden. Das Fazit, dass der Handlungsspielraum durch eine Fusion beträchtlich grösser wird, kann jedoch gezogen werden.

Der Nutzen einer Fusion, sowohl für Schlosswil als auch für Grosshöchstetten, wird im Bericht bei der Zusammenfassung unter Vorteile und Chancen dargestellt. Dabei wurde auf eine vorsichtige Beurteilung geachtet und auf zu optimistische Schlussfolgerungen bewusst verzichtet.

Bei einer Fusion geht es primär darum, die Leistungsfähigkeit zu steigern, was wir mit vorliegendem Fusionsprojekt klar erwarten. Finanzielle Verbesserungen streben wir selbstverständlich auch an, diese liegen aber realistischerweise im Umfang gemäss Grundlagenbericht. Die Ge-

meinden müssen leistungsfähig sein, um auch in Zukunft ihre Aufgaben eigenverantwortlich und in der gebotenen Qualität erfüllen zu können und den stetig steigenden Herausforderungen gewachsen zu sein.

Die umfassenden Abklärungen haben zu folgendem Fazit der Arbeitsgruppe für den Fall einer Fusion geführt:

- **Die fusionierte Gemeinde hat mehr Leistungsfähigkeit und mehr Handlungsspielraum**, vor allem in der Ortsplanung, in der Raumnutzung, in der Schule, bei Behörden und Verwaltung und in den Finanzen. Das gilt auch für andere Bereiche.
- **Die Vorteile und Chancen einer Fusion überwiegen** gegenüber den Nachteilen und die Risiken erscheinen tragbar.
- Die Erkenntnisse aus der bisherigen Projektarbeit zeigen keine wesentlichen Überraschungen und Gründe, welche gegen eine Fusion sprechen.
- Einige Abklärungsergebnisse sind für eine Fusion nicht relevant und zeigen weder Vor- noch Nachteile auf.
- Eine fusionierte Gemeinde hätte eine überblickbare, solide Grösse und Leistungsfähigkeit und wäre für die Zukunft gerüstet. Die Aufgabenerfüllung erscheint auch bei stetig steigenden Anforderungen und sich verändernden Rahmenbedingungen mit einer annehmbaren Gebühren- und Steuerbelastung möglich.
- Die persönliche Verbundenheit mit dem eigenen Dorf kann kleiner werden – vor allem bei langjährigen Einwohnerinnen und Einwohnern – gegenüber einer fusionierten Gemeinde. Dem wird Rechnung getragen, indem die Ortschaftsbezeichnungen erhalten bleiben und zwei Gemeinden mit bereits vorhandenen Beziehungen die Fusion prüfen.
- Die Fusion hat keine Steuererhöhung zur Folge. Der finanzielle Handlungsspielraum nimmt jedoch durch die Fusion zu. In Grosshöchstetten besteht ein strukturelles Defizit, welches eine Steuererhöhung nötig macht. Falls in Grosshöchstetten die angedachten (noch nicht beschlossenen) Projekte der Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP) realisiert werden, muss die Steueranlage in Grosshöchstetten auch deswegen angehoben werden.

#### **Der Gemeinderat Grosshöchstetten und der Gemeinderat Schlosswil beantragen die Weiterführung der Fusionsabklärungen.**

Mit der Fusion entstünde auf den 1.1.2018 eine Gemeinde mit rund 4'200 Einwohnern und einer Fläche von rund 7 Quadratkilometern, Name und Wappen Grosshöchstetten würden weitergeführt, Gemeinderat und Kommissionen Grosshöchstetten würden in der ersten Legislatur durch garantierte Vertretungen aus Schlosswil ergänzt und der Schulstandort Schlosswil würde aufrecht erhalten.

Falls die Gemeindeversammlungen Grosshöchstetten und Schlosswil im März die Fortsetzung der Fusionsverhandlungen beschliessen, findet die Fusionsabstimmung an der Urne im September 2017 statt.

Für weitere Informationen zu den Fusionsabklärungen wird auf den Grundlagenbericht verwiesen. Dieser kann in Papierform in den Gemeindeverwaltungen oder elektronisch unter [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch)>Rubrik Neuigkeiten>Schlussbericht Liegenschafts- und Schulraumplanung und unter [www.schlosswil.ch](http://www.schlosswil.ch) bezogen werden.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat Grosshöchstetten beantragt den Stimmberechtigten folgenden Beschluss zur Genehmigung im Sinne einer Grundsatzabstimmung:

1. Der Weiterführung von Fusionsabklärungen zwischen den Gemeinden Grosshöchstetten und Schlosswil wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die notwendigen Fusionsdokumente zur Unterbreitung an der Fusionsabstimmung auszuarbeiten.

## **2 Schulsozialarbeit**

Im August 2014 wurde das dreijährige Projekt Schulsozialarbeit (SSA) gestartet. Die Gemeindeversammlung hat dem Pilotprojekt am 13. Juni 2013 zugestimmt und dafür einen Verpflichtungskredit von CHF 205'000.00 bewilligt. Für unsere Gemeinde wurde Frau Karin Roth mit 40 Stellenprozent angestellt. Im Juli 2017 läuft das Pilotprojekt aus. Es muss darüber entschieden werden, ob die SSA ab August 2017 nun definitiv in unserer Schule etabliert werden soll. Da es sich um wiederkehrende Kosten handelt, entscheidet laut Gemeindeordnung die Gemeindeversammlung darüber. An der kommenden Gemeindeversammlung wird beantragt, die SSA definitiv einzuführen. Der Gemeinderat empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Als Entscheidungsgrundlage dient einerseits eine quantitative Auswertung der Berner Fachhochschule und andererseits eine qualitative Umfrage der Jugendfachstelle Konolfingen. Die wichtigsten Resultate sind:

- Der Grossteil der Lehrpersonen ist für eine Weiterführung der SSA.
- Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wird von den Lehrpersonen als gut bewertet.
- Lehrpersonen, welche in Kontakt mit der Schulsozialarbeit waren, nutzen diese mehrmals.
- Die Schulsozialarbeit ist sowohl für die Schulleitungen wie auch Lehrpersonen gut erreichbar.
- Ca. die Hälfte der Lehrpersonen hat die SSA bereits genutzt.
- Die effektive Arbeit mit den Zielgruppen Schülerinnen und Schülern, Schulleitenden, Lehrpersonen und Eltern nähert sich immer mehr dem gewünschten Soll.

- Die Schulsozialarbeit unterstützt in etwa gleichviele Schülerinnen und Schüler, Schulleitenden, Lehrpersonen und Eltern wie bei der Bedarfserhebung der Berner Fachhochschule 2012 definiert wurden.
- Die Schulsozialarbeit wird von mehr Knaben als Mädchen in Anspruch genommen.
- Lehrpersonen sind Schlüsselpersonen der Schulsozialarbeit. Gruppen- und Klasseninterventionen machen einen wichtigen Teil der Arbeit aus.

Folgende Punkte müssen in der nächsten Zeit noch geklärt werden:

- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, die sich nicht am Angebot beteiligen, muss geklärt werden.
- Die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen ist ausbaufähig.
- Die Schulsozialarbeit muss ihre Rolle in der Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern klären.

**Kosten:** Die für das dreijährige Pilotprojekt genehmigten Kosten werden nach heutiger Sicht ausreichen, um das Pilotprojekt bis Sommer 2017 abzuschliessen. Künftig betragen die Kosten für Grosshöchstetten für die SSA jährlich CHF 51'000.00. Das entspricht einem Betrag von ca. CHF 120.00 pro Schülerin und Schüler. Damit liegen die Kosten künftig tiefer, als dies in der Projektphase noch erwartet wurde.

Die anderen Vertragsgemeinden (Konolfingen als Sitzgemeinde, Biglen, Niederhünigen) haben der Weiterführung bereits zugestimmt. Einige Gemeinden wollen das Angebot ausbauen, andere Gemeinden haben bereits ein Gesuch zur Einführung der SSA gestellt.

**Fazit:** In Grosshöchstetten ist mit der Schulsozialarbeit etwas Wertvolles entstanden. Die Schülerinnen, Schüler und die Klassen profitieren, die Lehrpersonen und die Schulleitungen werden entlastet. Nach drei Jahren ist die Arbeit gut in der Schule integriert und akzeptiert. Wenn der Antrag des Gemeinderats abgelehnt würde, wäre dies ab August 2017 insbesondere ein qualitativer Verlust für Schülerinnen und Schüler in der Begleitung während herausfordernden Situationen.

Weniger wichtig, aber doch auch zu bedenken gilt es, dass die SSA ein regionales Projekt ist. Wenn sich Grosshöchstetten gegen die Etablierung aussprechen würde, wäre das für die Region bzw. die anderen Gemeinden nachteilig.

### Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Pilotprojekt Schulsozialarbeit abzuschliessen bzw. die Schulsozialarbeit in Kenntnis der sich daraus ergebenden Folgekosten ab August 2017 in eine Daueraufgabe zu überführen. Die jährlichen Folgekosten zur Deckung der Lohn- und Betriebskosten der SSA betragen voraussichtlich rund CHF 51'000.00.

## Notfallnummern Gemeinde Grosshöchstetten



<b>Sanität</b>	<b>Notruf</b>	<b>144</b>
<b>Polizei</b>	<b>Notruf</b>	<b>117</b>
	Polizeiposten Konolfingen	031 368 73 01
<b>Feuerwehr</b>	<b>Notruf</b>	<b>118</b>
<b>Vergiftungsnotfälle</b>		<b>145</b>
<b>REGA</b>		<b>1414</b>
<b>Ärzte</b>	<b>Center Praxis, Dorfstrasse 4c</b>	
	Dr. med. B. Galliker	031 710 35 35
	Dr. med. P. Stäheli	031 710 35 35
	Dr. med. Peyer	031 711 30 11
	(Fr. 1.98/Min.)	0900 57 67 47
	Dorfstrasse 4c, Grosshöchstetten	031 770 22 00
	Dr. med. dent. Stefan Janssen	
	Dr. med. dent. David Montagne	
	med. dent. Lubomir Miklas	031 711 11 33
	Apotheke Schneider	031 711 02 88
		031 711 36 70
<b>MEDPHONE Notfallarzt</b>	während Arbeitszeit	031 712 01 55
<b>Spitex Region Konolfingen</b>	nur ausserhalb Arbeitszeit	0844 121 175
<b>Zahnärzte Gemeinschaftspraxis</b>	während Arbeitszeit	031 710 21 10
	ausserhalb Arbeitszeit	118
<b>Apotheke</b>		
<b>Tierarztpraxis Schönenboden AG</b>		
<b>ENGH AG (Stromausfall)</b>		
<b>Elektrizität BKW-Störungsdienst</b>		
<b>Wasserversorgung, Strassenunterhalt/Kanalisation</b>		





# CARROSSERIE - AUTOSPRITZWERK ZEHNDER

VSCI

## Ihr Fachmann für:

- Sämtliche Carrosseriearbeiten
- Ausbeulen ohne Lackieren
- Felgen- und Interieur-Reparaturen
- Spezial-Lackierungen
- Industrie-Lackierungen
- Scheibentönen
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- Oldtimer-Reparaturen
- Fahrzeugfolien (Car Wrap)



Carrosserie Autospritzwerk Zehnder | Eymattweg 11 | CH 3506 Grosshöchstetten  
Tel +41 (0) 31 711 31 00 | Fax +41 (0) 31 711 31 54 | [www.carrosserie-zehnder.ch](http://www.carrosserie-zehnder.ch)

# BANKSLM

# ENGAGIERT

Indem wir Träume finanzieren.

einfach persönlich

[bankslm.ch](http://bankslm.ch)





## **Sanierung Wasserversorgungsleitung Hasliweg**

Für die Sanierung der Wasserleitung im Hasliweg hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 80'000.00 beschlossen. Die Arbeiten werden zeitgleich ausgeführt mit der laufenden Sanierung der Abwasserleitung in diesem Bereich.

## **Zuständigkeit Liegenschaftsunterhalt**

Der Gemeinderat hat Änderungen im Kommissionsreglement und der Organisationsverordnung verabschiedet. Diese ergeben sich aufgrund der Änderung von Zuständigkeiten für den Bau und Unterhalt von gewissen Gemeindelienschaften. Der grösste Teil der Hochbauten war bereits bisher dem Ressort und dem Bereich Bau und Liegenschaften zugewiesen. Davon ausgenommen waren bisher u.a. das Schwimmbad und das Feuerwehrmagazin. Die Planung und Ausführung der Unterhaltsarbeiten erfolgt neu durch das Ressort bzw. den Bereich Bau und Liegenschaften im Rahmen des genehmigten Budgets. Dies geschieht in Absprache mit den entsprechenden Kommissionen (Schwimmbadbetriebskommission und Kommission Öffentliche Sicherheit). Die genannten Kommissionen sind aber weiterhin Bedürfnisträger, tragen also die finanzielle Verantwortung und steuern den Unterhalt, die Erneuerung und den Ausbau der entsprechenden Liegenschaften.

## **Abstimmungs- und Wahlausschuss**

Erika Wyss und Beat Schwarz treten als Mitglieder des Abstimmungs- und Wahlausschusses aus. Der Gemeinderat hat deshalb Susanne Schwarz und Stefanie Santschi als neue Mitglieder per 1. Januar 2017 gewählt.

## **Gemeindeversammlung – Ergebnisse**

Die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 hat alle beantragten Geschäfte genehmigt.

### **• Budget 2017**

Die Gemeindeversammlung hat das Budget 2017 bei Erträgen von CHF 14'190'780.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 574'375.00 verabschiedet. Basis dazu bildet eine unveränderte Steueranlage von 1.42 Einheiten.

### **• Überführung Finanzvermögen/Verwaltungsvermögen**

Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2016 muss überprüft werden, ob die Liegenschaften dem richtigen Vermögen zugeteilt sind (Finanz-/Verwaltungsvermögen). Entsprechende Überführungen, z.B. vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen, haben rückwirkend per 1.1.2016 zum Buchwert zu erfolgen. Die Versammlung hat den erforderlichen Überführungen bei zwei Grundstücken zugestimmt (Stegmattgasse 1 und Bühlmatte).

### **• Weitere Geschäfte**

Der Gemeinderat hat die Versammlung über den Finanzplan 2017–2021 informiert.

Der Gemeindeversammlung wurde die Kreditabrechnung für den Ersatz der Lüftung im Hallenbad zur Kenntnis unterbreitet. Der bewilligte Kredit von CHF 300'000.00 wurde um ca. CHF 33'500.00 unterschritten.

## **Aussenanlage Schwimmbad Grosshöchstetten**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 13. Dezember 2016 beschlossen, seinen Strategieentscheid vom 16. März 2016 zur Schliessung und Umnutzung der Freibadfläche des Schwimmbads zu konkretisieren. Er hat deshalb – wie an der Gemeindeversammlung vorangekündigt – ein entsprechendes Projekt lanciert. Im Projekt «Umnutzung Freibad – UFB» sollen Varianten für die Umnutzung der Freibadfläche erarbeitet werden. Zudem sollen auch die Anliegen der angekündigten Initiative zur Erhaltung des Freibads mit berücksichtigt und beurteilt werden. Mit dem Vorliegen der entsprechenden Ergebnisse und dem Abschluss der Projektarbeiten ist ca. Ende 2017 zu rechnen.

# Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Grosshöchstetten

## Jahresrückblick 2016 der Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) erstattet gemäss Gemeindeordnung einen schriftlichen Bericht über ihre Tätigkeit und das Ergebnis ihrer Prüfungen an den Gemeinderat und die Stimmbürger. Im vergangenen Jahr hat die GPK ihre Hauptaufgaben an 5 ordentlichen Sitzungen wahrgenommen, es wurden verschiedene Abklärungen in Zusammenhang mit laufenden Geschäften vorgenommen und Protokollauszüge aus dem Gemeinderat geprüft.

Allgemeine Überwachungen der Verwaltung sowie der Behörden in unserer Gemeinde sind die Aufgaben der GPK. Die buchhalterische Prüfung der Gemeinderechnung 2015 war hingegen nicht Aufgabe der GPK. Diese Aufgabe wurde von der ROD wahrgenommen. Für die Prüfung der Jahresrechnung 2016 ist seit 1.1.2016 das neue Revisionsorgan zuständig, die Finances Publiques AG.

Die GPK beurteilt die Rechtmässigkeit und Zweckmässigkeit der Geschäfte des Gemeinderats und der Verwaltung, wobei sie die Kompetenzen der jeweiligen Stellen respektiert. Die GPK ist nicht befugt, operative Entscheide zu fällen. Über das Ergebnis ihrer Prüfungshandlungen berichtet die GPK fallweise entweder an den Gemeinderat, an den Geschäftsleiter der Gemeinde oder direkt an die Stimmbürger anlässlich einer Gemeindeversammlung. Gegebenenfalls stellt die GPK Anträge an die verschiedenen Instanzen.

Die GPK erfüllt ihren Auftrag grundsätzlich auf vier Arten:

1. sie prüft obligatorisch diejenigen Finanzgeschäfte, über die die Bevölkerung abstimmen muss,

2. sie begleitet laufende Angelegenheiten des Gemeinderats, die von besonderem Interesse sind,
3. sie wählt ein zu prüfendes Thema aus eigener Initiative oder auf Grund eines Hinweises von Dritten aus,
4. ist Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen. Für diese Aktivitäten wird ein separater Bericht erstellt.

### 1. Obligatorische Prüfungshandlungen

Im vergangenen Jahr hat sich die GPK mit den folgenden Geschäften, über welche an der Gemeindeversammlung abgestimmt wurde, beschäftigt und ihren Mitbericht der Gemeindeversammlung vorgestellt:

- Kommentierung der Gemeinderechnung 2015
- Kommentierung der finanziellen Beteiligung der Gemeinde am Trogmattweg (Aufhebung Bahnübergang)
- Kommentierung des Budgets 2017

### 2. Angelegenheiten von besonderem Interesse

Im Verlauf des Jahres hat sich die GPK mit verschiedenen Themen aus dem Gemeinderat beschäftigt. Dazu gehört immer die Finanz- und Investitionsplanung, darin schwergewichtig das Projekt Liegenschafts- und Schulraumplanung LSP, sowie das Projekt ARAKA AG, welches sich mit der Zukunftsplanung einer umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Abwasserentsorgung im Kiesental und Aaretal befasst.

Die GPK setzte sich im 2016 zudem vertieft mit dem Verkauf eines Grundstückes im Linden-

acker sowie mit dem in Erwägung gezogenen Verkauf von Parkplätzen an der Viehmarktstrasse auseinander. Sie liess sich dafür von den Verantwortlichen umfassend informieren und hat Rückmeldungen ihrer Beurteilung dieser Geschäfte z.H. der zuständigen Stellen verfasst.

Ebenfalls unseren Support haben wir beim Quartalsabschluss des Führungsinstruments Cockpit (laufende Betriebsrechnung mit Vorjahresvergleich) des Schwimmbads einbringen können.

### 3. Weitere Aktivitäten

Auch im 2016 hat sich die GPK mit Vertretern des Gemeinderats und dem Geschäftsleiter zum Gedankenaustausch getroffen. Dabei wurden u.a. die folgenden Themen behandelt: LSP (Schliessung Freibad), ENGH AG, Fusionsabklärung Schlosswil, Eröffnung 4. Kindergarten sowie Verkehrssicherheitsmassnahmen Tempo 30.

Im Berichtsjahr haben Martin Binggeli, Hansruedi Bähler sowie Raymond Beutler ihren Rücktritt aus der GPK erklärt. Nach diesen drei Demissionen im 2016 bedankt sich die aktuelle Zusammensetzung der GPK (Präsident Reto Bichsel, Vizepräsident Eric Blatter, Wolfgang Freyer, Samuel Siegenthaler und Beat Schwarz) für das Vertrauen seitens der Bevölkerung sowie für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung. Die GPK steht der Grosshöchstetter Bevölkerung für Anliegen, Klagen und Anregungen, die das Funktionieren unserer Gemeinde und ihrer Verwaltung betreffen, als Anlaufstelle zur Verfügung.

Geschäftsprüfungskommission  
Grosshöchstetten

## Datenschutzbericht 2016

Gestützt auf Ziffer 4 lit. e von Anhang I zur Gemeindeordnung ist die Geschäftsprüfungskommission die Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen im Sinne der kantonalen Datenschutzgesetzgebung. Die Aufgaben der Aufsichtsstelle sind in Art. 34 des kantonalen Datenschutzgesetzes (KDSG) aufgezählt und umfassen Beratungs-, Kontroll- und Aufsichtstätigkeiten. Gestützt auf Art. 34 Abs. 1 lit. m KDSG und Ziffer 4 von Anhang I zur Gemeindeordnung informiert die Aufsichtsstelle die Öffentlichkeit bzw. Gemeinderat und Stimmberechtigte mit vorliegendem Bericht über ihre Tätigkeit:

- Im Zusammenhang mit der Nutzung eines Software Programms durch die Schulen prüfte die Aufsichtsstelle eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Anbieterin und kam zum Schluss, dass die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt sind.

- Weiter prüfte und genehmigte die Aufsichtsstelle die vom Gemeinderat vorgenommenen Änderungen der Verordnung über die Berechtigungsregelung GERES (die kantonale GERES-Plattform enthält die Daten der Einwohnerkontrolle, der Fremdenkontrolle und des Stimmregisters der Einwohnergemeinden des Kantons Bern).
- Im Berichtsjahr wurde von der Gemeinde das Register der Datensammlungen fertig gestellt. Das Register wird nun von der Aufsichtsstelle geprüft.

- Die Gemeinde erteilte im Jahr 2016 gestützt auf Art. 9a Abs. 3 der Gemeindeordnung elf Listenauskünfte an gemeinnützige, kulturelle und sportliche Institutionen sowie in Anwendung des kantonalen Datenschutzgesetzes zwei Auskünfte ins Ausland.

Unsere Prüfungen und der Austausch mit der Gemeindeverwaltung bestätigen, dass die Gemeinde im Umgang mit Daten und Informationen die nötige Sorgfalt anwendet und sich der verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit dem Datenschutz und der Datensicherheit bewusst ist. Die offenen Pendenzen wurden im Berichtsjahr von der Gemeinde alle erledigt. Bei der Aufsichtsstelle gingen keine aufsichtsrechtlichen Anzeigen (Beschwerden) von Bürgerinnen und Bürgern im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Fragestellungen ein.

Geschäftsprüfungskommission  
Grosshöchstetten

**Am 1. Juni 2016 verabschiedete der Gemeinderat die Strategie für die Liegenschafts- und Schulraumplanung (LSP) unserer Gemeinde (siehe auch Editorial). Vor Weihnachten wurde der Schlussbericht<sup>1</sup> veröffentlicht, in welchem die Arbeit der speziell eingesetzten Kommission und des Gemeinderates dokumentiert ist. Was sind die Hauptpunkte und welche Bedeutung hat dieser Strategieentscheid für Grosshöchstetten?**

Anfangs 2014 setzte der Gemeinderat eine Kommission ein mit dem Auftrag, den Zustand der gemeindeeigenen Liegenschaften zu analysieren, den Sanierungsbedarf zu bestimmen und das mögliche Nutzungspotenzial aufzuzeigen. Gleichzeitig sollte die Kommission die Entwicklung der Schule, der Verwaltung und den Bedarf der Vereine von Grosshöchstetten in die Planung aufnehmen. Eine nächste Aufgabe bestand darin, diverse Varianten auszuarbeiten, die Kosten der nötigen Massnahmen zu eruieren und die finanziellen Auswirkungen aufzuzeigen.

Diese sehr komplexen Fragen wurden zusammen mit einem Planer erarbeitet, der die Kommission fachlich unterstützte. In der Kommission nahmen die zuständigen Gemeinderäte für Bildung und Bau/Liegenschaften, der Bauverwalter, ein Schulleiter, ein Architekt (Vertreter Baukommission) und eine Vereinsvertretung Einsitz.

In einer ersten Phase galt es, den Ist-Zustand der Liegenschaften und den momentanen bzw. zukünftigen Bedarf der Schule, Verwaltung sowie der Vereine zu eruieren.

## Liegenschaften

Der Unterhalt wurde bei den meisten gemeindeeigenen Liegenschaften in den letzten Jahren vernachlässigt. Sie sind zu einem grossen Teil in einem schlechten Zustand. Einzig das Hallenbad wurde vor acht Jahren umfassend saniert. Auch das Primarschulhaus wurde regelmässig unterhalten und bekam 2008 einen neuen Zwischenbau. Ansonsten stammen die Bauten aus den Anfängen der Siebzigerjahre (Sekundarschulhaus, Turnhallen) und sind ausser den Fenstern noch im Originalzustand. Auch beim hundertjährigen Rosigschulhaus wurden in den letzten 40 Jahren lediglich die Fenster ersetzt. Im 150-jährigen Gemeindehaus (ehemals Bauernhaus) wurden 1969 die Militärunterkunft und 1991 die Verwaltung eingebaut.

Würde man alleine die Bauten (inklusive Stegmatt, Rhythus, Gemeindestöckli und Wältihaus) nur sanieren, ohne einen eigentlichen Mehrwert zu generieren, wären die geschätzten Kosten CHF 9.0 Mio.

## Bedarf Schule, Verwaltung, Vereine

Die Nutzer der oben beschriebenen Liegenschaften wurden nach ihrem jetzigen und ihrem voraussichtlichen Bedarf befragt. Die Vereine nutzen sehr viele unterschiedliche Räumlichkeiten, jedoch entspricht fast keine den Vereinsansprüchen. Sei es, weil zu wenig Zeitfenster zur Verfügung stehen (Turnhallen) oder weil die Infrastruktur mangelhaft ist (Lagerräume, Cateringmöglichkeit, Toilettenzugang). Da die Vereine keine ständigen Nutzer von Räumlichkeiten sind, zusammen genommen jedoch zwei Mal täglich einen kleinen Saal, einen Kursraum oder ein Sitzungszimmer belegen, war es sinnvoll, die oben genannten Räumlichkeiten in die weitere Planung einzubeziehen. Eigentliche Vereinsräume gibt es in unserer Gemeinde kaum.

Die Gemeindeverwaltung stösst schon seit längerem mit der jetzigen Infrastruktur an ihre Grenzen. In den bestehenden Räumlichkeiten arbeiten 15 Personen mit einem gesamten Stellenetat von rund 1000%. Darin enthalten sind auch 3 Lernende. Für die Kundenbetreuung fehlen Besprechungszimmer, die Gestaltung des Schalterbereichs ist bezüglich Sicherheit für das Personal nicht ausreichend und für den Gemeinderats- und Kommissionsbetrieb wird ein zweites Sitzungszimmer benötigt. Zudem ist das Archiv in drei z.T. schlecht geeigneten Räumen untergebracht.

## Warum werden die Schulen und Kindergärten zentralisiert?

Im Wissen, dass in den nächsten Jahren grosse Sanierungsarbeiten anstehen, ging die Schule einen Schritt weiter und versuchte ihren Bedarf anhand der zukünftigen Erfordernisse zu definieren.

## Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 setzt die enge Zusammenarbeit in den Zyklusgruppen (Kindergarten bis 2. Klasse, 3. bis 6. Klasse, 7. bis 9. Klasse) voraus. Dies war ein wichtiger Bestandteil der Schulraumplanung. Das Zusammenrücken aller Klassen im gleichen Schulareal fördert den natürlichen Austausch unter den Lehrpersonen. Eine gute und klare Schulkultur ist an einem zentralen Schulstandort einfacher realisierbar und pädagogische Massnahmen können schneller und unkomplizierter umgesetzt werden. Der rasche Zugang zu den Fachzimmern ermöglicht einen guten Unterrichtsablauf und vermeidet Verschiebungen und Zeitverluste.

## Sozialkompetenz

Auf dem Schulareal und in den Schulräumen ist der Erwerb der Sozialkompetenz, sprich der Austausch und Kontakt untereinander ein wichtiger Aspekt und gehört zum Lernprozess der Kindergarten- und Schulkinder. Alle verbringen ihre Schulzeit am selben Ort und können gemeinsam ihren Schulweg zurücklegen. Bei einer Zentralisierung der Schule entfällt zudem das Gefühl des «Auseinanderreisens», das oft empfunden wird, wenn die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe für zwei Jahre ins Rosigschulhaus wechseln.

## Sicherheit

Die Schulwegsicherheit ist ein wichtiger Bestandteil bei der Umsetzung der Schulraumplanung.

Auch wenn der Weg vom Rosigschulhaus oder dem Stegmattkindergarten z.B. zur Turnhalle oder Tagesschule nicht sehr weit ist, muss heute die stark befahrene Hauptstrasse überquert werden.

Insbesondere die Tagesschule ist in den letzten Jahren zu einer wichtigen Institution mit einem attraktiven Angebot für Schulkinder geworden, die eine familienergänzende Betreuung benötigen. Daher ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler den Weg zur Tagesschule selbstständig zurücklegen können.

Der Schulweg zu einem zentralen Schulstandort bringt den Vorteil, dass Schülerinnen und Schüler im Kindergarten- und Primarschulalter den Schulweg gemeinsam zurücklegen können und die Begleitung der jüngeren Kinder durch Eltern u.U. nicht mehr nötig ist.

»

<sup>1</sup> «Liegenschafts- und Schulraumplanung», Gemeinde Grosshöchstetten, 16. Dezember 2016 (erhältlich auf der Verwaltung oder als pdf unter [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch)>Rubrik Neuigkeiten>Schlussbericht Liegenschafts- und Schulraumplanung)

Schulhaus Rosig





Bestehende Turnhalle und Rasenplatz Alpenweg

### Warum braucht es eine Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung?

Gemäss dem ausgewiesenen Bedarf der Schule und der Vereine würde eine dritte Turnhalle voll ausgelastet. Die Schule musste in den letzten Jahren immer wieder Turnlektionen in Zäziwil durchführen. Auch den Vereinen mangelt es an Turnhalleneinheiten. Einerseits werden bereits heute Trainings in Turnhallen ausserhalb der Gemeinde durchgeführt, andererseits können im Winterhalbjahr gar nicht alle Trainings angeboten werden.

Der Gemeinderat hat nun entschieden, anstelle einer dritten Einzelturnhalle eine Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung auf dem Schulareal in die strategische Planung aufzunehmen. Eine Dreifachsporthalle lässt sich in drei einzelne Hallen unterteilen, kann aber auch als Doppel- oder Dreifachhalle genutzt werden. Folgende Gründe sprechen für diesen Entscheid:

- Die zwei bestehenden Turnhallen wurden 1972 erstellt und müssten komplett saniert werden. Zusätzlich entspricht die untere Turnhalle nicht den heutigen Richtlinien bezüglich der Höhe.
- Mit dem Bau einer Dreifachsporthalle bietet die Gemeinde für den Schul- und den Vereinssport die Möglichkeit, Sportarten auszuüben, die mehr Platz benötigen als eine Einzelhalle (Handball, Unihockey etc.).
- Dank einer Dreifachsporthalle können auch grössere Sportveranstaltungen oder Hallenturniere durchgeführt werden.

- Die Mehrzwecknutzung ermöglicht grosse kulturelle Anlässe ohne Aufstellen eines Festzeltes (z.B. 1. Augustfeier, Gewerbeausstellung).

Als Nachteil sind die hohen Kosten zu werten. Gemäss Schlussbericht würde eine Sanierung der bestehenden Turnhallen und ein Neubau einer Einzelturnhalle (mit Mehrzwecknutzung) CHF 5.8 Mio. kosten, eine neue Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung CHF 10.0 Mio. Die Differenz von CHF 4.2 Mio. ist gross, der Mehrwert einer Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung rechtfertigt jedoch diese Mehrkosten.

Der Strategieentscheid sieht weiter vor, dass das Gebäude der bestehenden Turnhallen umgebaut wird für drei Kindergärten und drei 1./2.-Klassen. Dadurch kann dieses Gebäude weiterhin sinnvoll genutzt werden und es sind keine Neubauten für die Zentralisierung der Schulen erforderlich. Mit dieser Umsetzung bleiben die im Gemeindebesitz befindlichen Parzellen um das Brockenhaus für die Bedürfnisse von kommenden Generationen erhalten.

### Warum wird die neue Halle im Zentrum stehen?

Eine Dreifachsporthalle könnte auch neben dem Fussballfeld auf dem Arniacher oder anstelle des Freibades erstellt werden. Für sportliche und kulturelle Grossanlässe, die viel auswärtiges Publikum anziehen, wäre ein Standort an der Peripherie sicher sinnvoll. Da die Turnhallen in erster Linie jedoch für den wöchentli-

chen Schul- und Vereinssport genutzt werden, ist der Standort auf dem Schulareal naheliegend. Ein zentraler Standort hat zudem den Vorteil, dass die Halle für die lokale Bevölkerung zu Fuss erreichbar ist.

Der Bericht weist nach, dass für grosse Sport- oder Kulturveranstaltungen im Zentrum genügend Parkplätze vorhanden sind. Ein Parkplatzmanagement ist jedoch unerlässlich.

Die Dreifachsporthalle kommt auf dem Rasenplatz am Alpenweg zu stehen. Als Ersatz für das Rasenfeld könnte das Dach der neuen Halle oder der «rote Platz» (Hartplatz am Anfang des Alpenwegs) genutzt werden.

### Was beinhaltet die LSP sonst noch?

Die Strategie beinhaltet auch alle anderen Gemeindeliegenschaften. Der zukünftige Sitz der Verwaltung ist noch nicht definitiv bestimmt. Dieser Entscheid muss nicht zum jetzigen Zeitpunkt gefällt werden, da die Sanierung des Gemeindehauses frühestens in acht Jahren vorgesehen ist. Entweder bleibt die Verwaltung am jetzigen Standort oder sie zieht in das Schulhaus Rosig, wenn die Schulen zentralisiert sind. Die jeweils frei werdende Liegenschaft kann veräussert werden. Das Gleiche gilt auch für die Liegenschaft Stegmatt. Für den Jugendtreff «Groase» müsste jedoch eine neue Örtlichkeit gefunden werden.

»



Gemeindeverwaltung

Das Rhynhaus dient als zukünftige Raumreserve, eine Sanierung ist in einer späteren Phase vorgesehen.

### Wieviel kostet die LSP?

Die Kosten und Erträge der Liegenschafts- und Schulraumplanung wurden mit einer Genauigkeit von +/- 25% geschätzt. Für das Gemeindehaus diente zusätzlich ein geplantes Projekt aus dem Jahre 2013; für die allenfalls zum Verkauf frei werdenden Liegenschaften (Gemeindehaus, Rosigschulhaus, Stegmatt) wurde eine Verkehrswertschätzung veranlasst.

Würde man nur die bestehenden Räumlichkeiten sanieren, ohne mehr Platz für die Schule, die Verwaltung oder die Vereine zu schaffen, müsste die Gemeinde in den nächsten Jahren ohne Freibad (siehe rechts) ca. CHF 9 Mio. investieren.

Der Strategieentscheid des Gemeinderates, der die Zentralisierung der Schulen und den Neubau einer Dreifachsporthalle mit Mehrzwecknutzung vorsieht, kostet ohne Freibad CHF 18 bis 21 Mio. Die Mehrkosten begründen sich hauptsächlich im Neubau der Dreifachsporthalle.

Im Schlussbericht angehängt sind Tabellen, die aufzeigen, in welchem Zeitraum die LSP umgesetzt werden könnte. Die letzten Massnahmen würden ungefähr in 20 Jahren angepackt.

### Wie wird die LSP finanziert?

Die Gemeinde hatte per 1.1.2016 ein Eigenkapital von ca. CHF 2.8 Mio. Sie kann die LSP nicht aus eigenen Mitteln finanzieren und muss sich auf dem Kapitalmarkt Geld beschaffen. Die Investitionen wiederum müssen nach Vorgaben des Kantons abgeschrieben werden. Das heisst, dass so grosse Investitionen nur über eine Steuererhöhung finanziert werden können. Wie hoch diese ausfallen könnte, zeigen ebenfalls die Tabellen im Anhang des Schlussberichts. Je nach Höhe der Zinsbelastung für das aufgenommene Kapital, der Abschreibung und den anfallenden Kosten für die Werterhaltung steigt der Steuerfuss.

Der Finanzplan, der sich jeweils über fünf Jahre erstreckt und an der Gemeindeversammlung anfangs Dezember 2016 vorgestellt wurde, sieht eine Steuererhöhung für das Jahr 2018 um  $\frac{2}{10}$  auf 1.62 und ab 2019 nochmals  $\frac{1}{10}$  auf 1.72 Einheiten vor.

Änderungen des Steuerfusses werden von der Gemeindeversammlung beschlossen; Projekte, die mehr als CHF 1 Mio. kosten, bedingen einen Entscheid an der Urne.

### Was hat das Freibad mit der LSP zu tun?

Das Freibad ist im Besitz der Gemeinde und wurde in der Liegenschafts- und Schulraumplanung ebenfalls berücksichtigt. Die LSP stützt sich auf den Strategieentscheid des Gemeinderates vom März 2015, der die kurz- bis mittelfristige Schliessung des Freibads und eine teilweise Umnutzung des Areals in eine Erholungszone vorsieht.

Inzwischen sammelt ein Komitee Unterschriften für eine Initiative, die den Erhalt des Freibades und eine Sanierung für maximal CHF 3.5 Mio. verlangt.

Der Gemeinderat hat nun eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die Varianten für eine Schliessung und teilweise Umnutzung erarbeiten und abklären soll, ob eine Sanierung für CHF 3.5 Mio. möglich ist. Falls die Initiative mit genügend Unterschriften eingereicht wird, muss diese innerhalb eines Jahres dem Stimmvolk unterbreitet werden.

### Was für einen Einfluss auf die LSP hat eine allfällige Fusion mit Schlosswil?

Bei einer allfälligen Fusion fallen die Liegenschaften von Schlosswil der neuen Gemeinde zu. Wie diese in Zukunft genutzt werden, wurde im Grundlagenbericht<sup>2</sup> zur Fusion erläutert:

Im Schulhaus Schlosswil werden aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen auch in den nächsten Jahren Kindergarten- und Primarstufe unterrichtet.

Die Turnhalle ist sehr klein und wird im Moment nur für den Unterricht der Unterstufe genutzt.

Sie könnte auch weiterhin für sportliche Aktivitäten mit kleiner Teilnehmerzahl genutzt werden, die keine Norm-Turnhallengrösse erfordern. Die Räumlichkeiten der Verwaltung im Gemeindehaus von Schlosswil werden mittel- bis langfristig frei, sofern das Gemeindehaus oder das Schulhaus Rosig in Grosshöchstetten gemäss LSP saniert werden.

Im Gemeindehaus in Schlosswil ist auch ein Saal mit Bühne und Küche untergebracht. Dieser Saal wäre eine Ergänzung zur Aula im Sekundarschulhaus in Grosshöchstetten.

### Wie geht es weiter?

Das Schulareal (Alpenweg/Schulgasse) wird bei einer kompletten Umsetzung der Liegenschafts- und Schulraumplanung ganz anders aussehen als heute.

Die neue Turnhalle am Standort des Rasenplatzes wird ein markanter Bau. Die bestehenden alten Turnhallen werden für Kindergärten und 1./2.-Klassen umgenutzt und das Sekundarschulhaus wird saniert (eventuell Fassadenänderung).

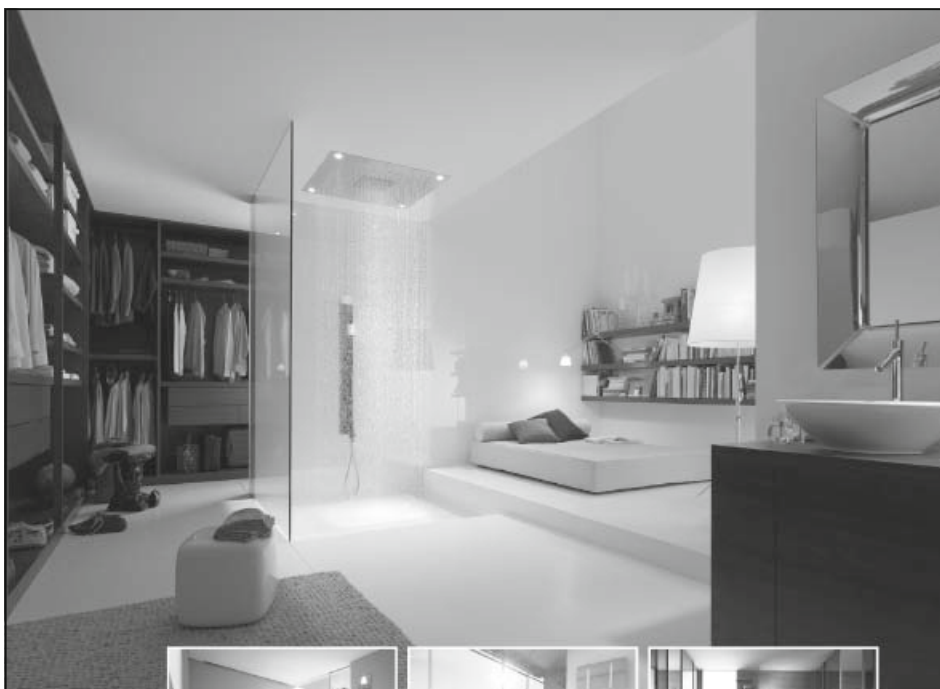
Bevor ein konkretes Projekt ausgearbeitet werden kann, wird der Gemeinderat gemäss Investitionsplan in diesem Jahr eine Arealstudie in Auftrag geben. Diese soll zeigen, wo genau die neue Turnhalle stehen wird und welche Form die einzelnen Gebäude aufweisen werden. Wahrscheinlich werden die Varianten in einem Modell dargestellt. Erst nach dem Entscheid für eine Variante kann ein konkretes Projekt ausgearbeitet werden.

Zu welchem Zeitpunkt die Stimmbevölkerung an der Urne für ein Projekt entscheiden kann, steht im Moment noch nicht fest. Eine erste Abstimmung ist frühestens Ende 2018 zu erwarten.

<sup>2</sup> «Grundlagenbericht Fusionsabklärungen Gemeinden Schlosswil und Grosshöchstetten» (erhältlich auf der Verwaltung oder als pdf unter [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch)>Rubrik Neuigkeiten>Fusionsabklärungen Grosshöchstetten-Schlosswil; Antrag für Weiterführung)



Sekundarschulhaus



**Verwirklichen Sie Ihr Traumbad!**  
Planung, Neubau, Umbau, Renovation



Mirchelstrasse 42, 3506 Grosshöchstetten  
Fon 031 710 50 50, Fax 031 710 50 55  
walker-haustechnik.ch

Alternative Energie | Baddesign | 3d-Planung | Sanitär | Heizung | Reparaturservice | Boiler-Entkalkungen

**+ ROTPUNKT  
● APOTHEKE**

FÜHREND IN MEDIKAMENT UND GESUNDHEIT

**Punkte sammeln  
und profitieren...**

...mit der neuen Kundenkarte der

**Apotheke Schneider!**



Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Kundenkarte vorstellen zu dürfen. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie, wie Sie in Zukunft punkten können, z.B. beim Einlösen Ihres Rezeptes oder beim Kauf von Pflegeprodukten.

**apothekeschneider**   
Gesundheit im Zentrum **Apotheke  
Drogerieartikel  
Parfumerie**  
3506 Grosshöchstetten  
031 711 02 88  
apothekeschneider.ch

**JAKOB  AG**

Ihr Partner für Druck & Kommunikation

3506 Grosshöchstetten  
031 710 42 42  
info@jakobdruck.ch

## Projekt Verkehrssicherheitsmassnahmen (VSM)

Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 informiert, hat der Gemeinderat im Rahmen des laufenden Projektes Verkehrssicherheitsmassnahmen (VSM) für die nächste Phase der Detailplanung eine Erhöhung des bestehenden Kredits genehmigt.

- Markus Weber
- Jonas Bärtschi
- Christian Jost
- Heinz Kähr
- Stefan Ritschard

Mit der Ausführung der Arbeiten wurde die Firma weber+brönnimann AG beauftragt. Zudem setzt der Gemeinderat für die Begleitung der Arbeiten einen Fachausschuss, bestehend aus folgenden Personen ein:

Die Ergebnisse der Detailplanung sollen aufzeigen, welche konkreten baulichen Lösungen für die Einführung der Tempo-30-Zonen auf den Gemeindestrassen nötig sind und mit welchen Kosten dafür gerechnet werden muss.

Für die bauliche Ausführung ist in einer späteren Phase eine weitere Kredittranche zu bewilligen. Abhängig von der Höhe wird sich zeigen, ob ein fakultatives Referendum publiziert oder ob die erwähnte nächste Kredittranche an der Gemeindeversammlung zu bewilligen sein wird.

Gemeinderat Grosshöchstetten

## Bevölkerungszahlen per 1.1.2017 der Gemeinde Grosshöchstetten

	Männer	Frauen	Total
Schweizerinnen und Schweizer	1'573	1'633	3'206
Ausländische Staatsangehörige	177	163	340
<b>Total</b>	<b>1'750</b>	<b>1'796</b>	<b>3'546</b>

## Tageskarte Gemeinde – Preiserhöhung

Seit über zehn Jahren stellt die Gemeinde Grosshöchstetten der Bevölkerung das Angebot «Tageskarten Gemeinde» zur Verfügung. Das Angebot ist sehr beliebt und soll auch weiterhin beibehalten werden.

In den letzten Jahren gab es eine stetige Steigerung der Bezugspreise der Tageskarten bei der SBB. Die SBB hat die Preise im Dezember 2016 erneut erhöht. Aus diesem Grund kann die Gemeinde die Tageskarte in Zukunft nicht mehr zum Preis von Fr. 43.00 pro Karte anbieten. Der Gemeinderat hat entschieden, **den Verkaufspreis der Tageskarten Gemeinde ab 1. Mai 2017 auf Fr. 44.00 pro Tageskarte festzusetzen.**

Der Personalaufwand für den Verkauf der Karten wird weiterhin nicht explizit in der Preiskalkulation eingerechnet. Allerdings müssen die Einnahmen aus dem Verkauf die Bezugskosten der Tageskarten decken. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Tageskarten Gemeinde auch mit dem etwas höheren Verkaufspreis



nach wie vor ein attraktives Angebot für die Bevölkerung darstellt.

Die Gemeinde Grosshöchstetten stellt der Bevölkerung pro Tag weiterhin vier «Tageskarten

Gemeinde» zur Verfügung. Die Tageskarten können wie bis anhin max. zwei Monate im Voraus telefonisch unter 031 710 21 10 oder online auf [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch) reserviert werden.

## Pilzkontrollen 2016



Im Jahr 2016 hat die Pilzkontrolleurin, Frau Monika Lehmann, bei 83 Kontrollen aus 15 Gemeinden 120.7 kg Pilze kontrolliert.

Bei den Kontrollen hat sie 18.5 kg ungeniessbare Pilze, 0.47 kg giftige Pilze und 3 Stück tödlich giftige Pilze festgestellt.

20 Kontrollen hat sie von Einwohnern aus Grosshöchstetten kontrolliert.

**Eidgenössische Vorlagen**

- «Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration»
- «Bundesbeschluss über die Beschaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr (NAF)»
- «Unternehmenssteuerreformgesetz III»

**Steuererklärung elektronisch ausfüllen****TaxMe Online**

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus:

- Gehen Sie auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Online starten
- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung.
- Nutzten Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind Stammdaten und wiederkehrende Angaben erfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich auch die Vorjahresdaten öffnen.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingelefen hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- TaxMe-Online ist immer auf dem aktuellsten Stand.
- Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung gewährleistet.

**Testen Sie TaxMe-Online mit der Demoversion.**

TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuerklärungen von juristischen Personen und Vereinen**.

**TaxMe Online  
Tour**

Kurz-Videos erklären Ihnen die verschiedenen Themenbereiche von TaxMe-Online.

[www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Online Tour



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern, und nutzen Sie mit Ihrem **persönlichen Login** zusätzliche Steuerdienste:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Überblick über gesamtes Steuerdossier: Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen, Stand Vorauszahlungskonto usw.
- **Belege** online nachreichen
- **Einsprache** online einreichen
- **Steuerklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > BE-Login

**TaxMe Offline**

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein?

Für TaxMe-Offline laden **Sie vor dem Ausfüllen die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer**.

Ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Haben Sie die Steuererklärung im Vorjahr bereits offline ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert?

Laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie diese Datei importieren.

[www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Offline natürliche Personen

**Alle Informationen** zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern finden Sie unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)





# UNSER KURSANGEBOT



Kinderschwimmen



Sportschwimmen



Wasserfitness

Anmelden können Sie sich direkt auf unserer Homepage: **[www.bad-g.ch](http://www.bad-g.ch)**  
 Privatlektionen auf Anfrage. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Schwimmbad Grosshöchstetten  
 Moosweg 26  
 3506 Grosshöchstetten  
 031 711 18 71



Gemeinde Grosshöchstetten

**JF****JUGEND  
FEUERWEHR  
BERN**

# Wecke das Feuer in dir

Hast du schon immer davon geträumt, bei der Feuerwehr mitzumachen?  
Hast du Lust, Menschen in Not zu helfen und Häuser zu schützen?  
Möchtest du Abenteuer und echte Kameradschaft erleben?

Wenn du zwischen 14 und 18 Jahre alt bist und dich sinnvoll engagieren möchtest, Teamgeist und körperliche Fitness mitbringst, dann ist die Jugendfeuerwehr Bern das Richtige für dich!

Nächster Basiskurs: 10.–14. Juli 2017  
Jetzt anmelden: [www.jugendfeuerwehr-bern.ch](http://www.jugendfeuerwehr-bern.ch)

**GVB**

Wir versichern Ihr Gebäude.

## Anpassung Verordnung öffentliche Sicherheit; Insektenvernichtung

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 29.11.2016 beschlossen, auf Antrag der Kommission öffentliche Sicherheit, Art. 12, Abs. 1 in der Verordnung öffentliche Sicherheit zu ändern. Darin war der Kostenansatz für die Aufgabe «Insektenvernichtung» geregelt.

Es wurde beschlossen, dass die Vernichtung der Insekten nicht mehr als Aufgabe der Feuerwehr gilt. Für die Dienstleistung künftiger Insektenvernichtungen wird bei der Einsatzzentrale die Nummer einer Drittfirma – der **Insekta Schädlingstechnik GmbH, Walkringen** – hinterlegt.

Bei Anfragen bei der Verwaltung wird eine Liste mit weiteren Firmen abgegeben, welche diese Aufgabe ebenfalls übernehmen.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.  
Gemeinderat Grosshöchstetten

## Verkauf Löschdecken FlameStop



- Löschdecken FlameStop erfüllen die DIN EN 1869
- TÜV zertifiziert (ID 3411107400)
- Grösse: 100 x 100 cm



Löscht Feuer, schützt vor Flammen. Gehört in jeden Haushalt – denn Sicherheit ist kein Zufall!

Zum Löschen kleinerer Brandherde, unentbehrlich im Haushalt und Hobbybereich: Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Hobby-Raum, Garage, Boot, Camping, Grillieren etc.

Hoch hitzebeständig, speziell imprägniert, doppelte Wirkung durch chemisch-katalytischen Eingriff, erstickt die Sauerstoffzufuhr und entwickelt keine giftigen Dämpfe.

Die Löschdecken sind bei der Gemeindeverwaltung zum Stückpreis von nur CHF 25.00 erhältlich (solange Vorrat).

## Gesucht: ZählerableserIn für Energie Grosshöchstetten AG

### Ihr Aufgabenbereich

Sie lesen die Strom- und Wasserzähler bei unseren Kunden via Datenerfassungsgerät ab. Zudem melden Sie defekte Strom- oder Wasserzähler. Der Einsatz erfolgt alle sechs Monate während ca. 7 Arbeitstagen. Die Ablesungen finden jeweils im Monat Juli und Januar rückwirkend für das letzte Halbjahr statt.

### Anforderungsprofil

Sie sind kundenfreundlich, vertrauenswürdig, zuverlässig, flexibel und ortskundig. Ihre Muttersprache ist Deutsch und die Arbeit mit Eingabegeräten bereitet Ihnen Freude.

### Unser Angebot

Wir bieten Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit mit regem Kundenkontakt sowie attraktive Konditionen. Ebenso erfahren Sie eine sorgfältige Einarbeitungszeit.

Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen Sie jemanden, der für diese Aufgaben geeignet wäre?

Bitte melden Sie sich bei:

Energie Grosshöchstetten AG, Matthias Küng, Geschäftsführer

Mail: [info@engh-ag.ch](mailto:info@engh-ag.ch), Tel. 031 712 01 55



**REBER**  
KÜCHEN AG

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Küchenbau
- Schreinerei
- Badmöbel
- Fenster
- Türen
- Haushaltapparate

*unsere Küchen  
und Badmöbel,  
ein Traum....*



031 711 21 01 • [www.reberkuechen.ch](http://www.reberkuechen.ch)



**sutter**

Fussorthopädie und Schuhe  
Dorfstrasse 10  
3506 Grosshöchstetten  
[www.fussorthopaedie.ch](http://www.fussorthopaedie.ch)

*kompetent  
vielseitig*

**Auto Haldimann AG**  
**Grosshöchstetten**

[www.auto-haldimann.ch](http://www.auto-haldimann.ch)  
Telefon 031 711 14 41



Seit über 30 Jahren die gute Adresse für alle Automarken

**mesan.**

Die engagierten Metall- und Stahlbauer

Mesan AG  
Metall- und Stahlbau

Mühlebachweg 1  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 20 20  
[www.mesan.ch](http://www.mesan.ch)

*Hier  
könnte  
Ihr  
Inserat  
stehen...*



Bundesamt für Zivilluftfahrt .....

## Wo darf ich meinen Multikopter fliegen – und wo nicht

Bundesamt für Zivilluftfahrt  
www.bazl.admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK  
Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL

### Ohne Bewilligung möglich



Ferngesteuerte Multikopter unter 30 Kilogramm Gesamtgewicht mit direktem Augenkontakt des Piloten



Multikopter auf Modellflugplätzen und als offizielle Teilnehmer an Flugveranstaltungen



Multikopter in der freien Natur und in Wohnquartieren ohne Menschenansammlung (über zwei Dutzend Personen auf engem Raum). Privatsphäre beachten!

### Nur mit Bewilligung



Multikopter mit Videobrille gesteuert und ohne zweiten Piloten mit Augenkontakt



Multikopter über 30 Kg Gesamtgewicht



Multikopter im Umkreis von weniger als 100 Metern um Menschenansammlungen im Freien, es sei denn, es handle sich um öffentliche Flugveranstaltungen oder um einen Modellflugplatz



Multikopter näher als 5 Kilometer bei einem zivilen oder militärischen Flugplatz. Bewilligungsinstanz ist der Flugplatzleiter oder die Flugsicherung Skyguide.

### Kontakt BAZL

E-Mail Kontaktadresse: [rpas@bazl.admin.ch](mailto:rpas@bazl.admin.ch)  
[www.bazl.admin.ch/rpas](http://www.bazl.admin.ch/rpas)

## Der bfu-Sicherheitstipp

David Steiner, Sicherheitsdelegierter Grosshöchstetten

### Mehr «Plaisir» auf Skitouren



Für Skitourengeher gibt es keine signalisierten und vor Lawinengefahr gesicherten Routen. Um ihnen die Auswahl einer möglichst lawinensicheren Tour bei der Planung zu erleichtern, hat die bfu «bfu-Plaisir-Touren» zusammengestellt. Diese sind mässig steil, technisch einfach und bei den Lawinengefahrenstufen 1 und 2 mit kleinem Lawinenrisiko begehbar.

bfu-Plaisir-Touren werden aber weder signalisiert noch vor alpinen Gefahren gesichert, sie werden weder präpariert noch kontrolliert oder beaufsichtigt. Die Bezeichnung «Plaisir» bezieht sich auf das Lawinenrisiko, nicht auf die konditionellen Anforderungen.

Die Begehung sowie die Orientierung mit Hilfe von Karten und evtl. elektronischen Hilfsmitteln liegen deshalb allein in der Verantwortung der Schneesportler. Die Tourenbeschreibung dient als Planungsgrundlage und Hilfsmittel für unterwegs. Erfahrung in der Umsetzung eines Tourenbeschreibs ins Gelände und angepasste Tourenvorbereitung werden vorausgesetzt.

#### Die Tipps der bfu:

- Informieren Sie sich über Lawinengefahr, aktuelle Verhältnisse und Wetterprognosen.
- Null Risiko gibt es nicht. Deshalb empfiehlt die bfu, die Lawinen-Notfallausrüstung (Lawinenverschütteten-Suchgerät, Schaufel und Sonde) auch auf bfu-Plaisir-Touren immer mitzuführen.
- Die bfu-Plaisir-Touren finden Sie auf folgenden Websites:

[www.gipfelbuch.ch](http://www.gipfelbuch.ch) (Tourenführer, Stichwort plaisir)

[www.gps-tracks.com](http://www.gps-tracks.com) (Skitouren, Stichwort plaisir)

[www.globaltrail.ch](http://www.globaltrail.ch) (Routen)

## AHV-Zweigstelle

Die AHV-Zweigstelle Grosshöchstetten ist Anlaufstelle für Mitglieder der Ausgleichskasse des Kantons Bern.

Benötigen Sie Informationen, Auskünfte, Einzelfragen oder Beratungen?

Beispielsweise

- Zu den Leistungen der AHV (Renten, Hilflosenentschädigung und Hilfsmittel sowie Ergänzungsleistungen zur AHV / IV und der AHV/IV/EO-Beitragspflicht (Arbeitgebende, Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige)
- Mithilfe beim Ausfüllen der Gesuche um Ausrichtung von Rentenleistungen, Hilflosenentschädigungen, Hilfsmittel und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV
- Entgegennahme der Leistungsgesuche
- Entgegennahme der Zulagengesuche (Familienzulagen, Erwerbsausfallentschädigung, Mutterschaftsentschädigung)

AHV-Zweigstelle Grosshöchstetten

Therese Schärer

Kramgasse 3

3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 710 21 17

E-Mail: [therese.schaerer@grosshoechstetten.ch](mailto:therese.schaerer@grosshoechstetten.ch)

Homepage: [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch)

Erreichbarkeit:

Montag: 08.00–11.30 Uhr, 13.30–18.00 Uhr

Dienstag: 13.30–17.00 Uhr

Mittwoch: 08.00–11.30 Uhr

Donnerstag: 08.00–11.30 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Freitag: 08.00–11.30 Uhr

Oder nach telefonischer Vereinbarung

## 4. Kindergarten

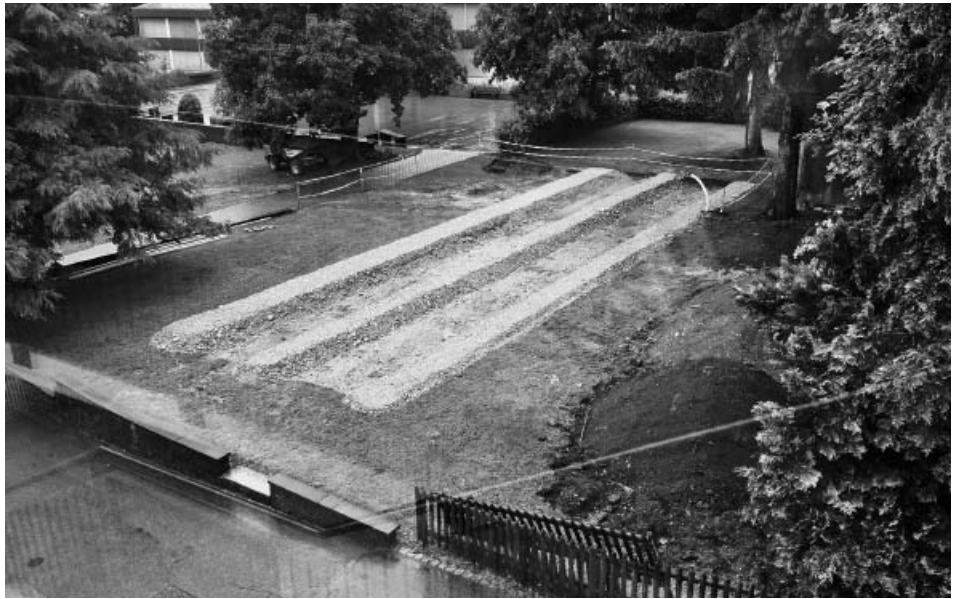
Hier steht er, mitten im Zentrum der Schulhäuser der Sekundar-, Primar- und Realschule Grosshönchstetten.

«Hereinspaziert ins «Stübli»!,  
wie man früher sagte.

Dank guter Planung und vielen Überlegungen der Behörden war der Pavillon für die Kindergartenkinder im Sommer rechtzeitig bezugsbereit.

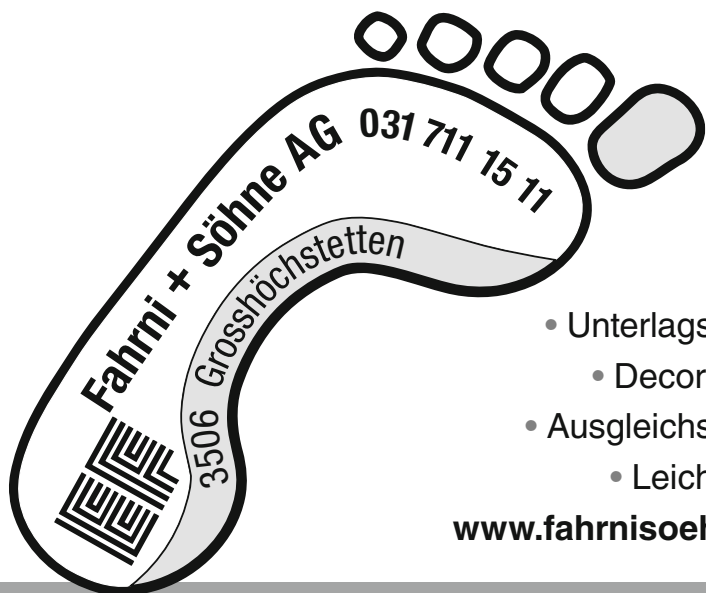
Innerhalb von fünf Tagen war es möglich, mit vielen helfenden Händen aus der Schulkommision, dem Kollegium, des Schulleiters, der Hauswarte und deren Teams einen freundlichen, farbigen und gemütlichen Ort für die Kinder einzurichten.

Neues konnte mit gut Erhaltenem sehr gut kombiniert und ergänzt werden. Dem Kollegium, den Familien, der Spielgruppe «Rägeboge», dem Frauenverein (Brockenstube) und den Hauswarten ein ganz grosses MERCI!



Wir haben uns gut eingelebt und es ist uns wohl. Den Platz um den Kindergarten und den Spielplatz bei der Gemeinde benutzen wir rege.

Die Kindergartenlehrpersonen  
Elisabeth Egger und Martina Gysin



- Unterlagsböden
  - Decorbeläge
  - Ausgleichsmörtel
  - Leichtbeton
- [www.fahrnisoehne.ch](http://www.fahrnisoehne.ch)

Seit über 40 Jahren

## Geschenkabonnement Dorfspiegel

Überraschen Sie  
Ihre Freunde und  
Bekannten mit einem  
Dorfspiegel-Abo!

Gemeindeverwaltung  
Therese Schärer  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 21 17  
Fax 031 710 21 20  
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

nimmt Ihre Bestellung  
gerne entgegen.

legeq2-iro(Dorf-Spiegel

## Lomi Lomi

ist eine traditionelle Körperarbeit aus Hawaii.  
Mit viel Öl wird der ganze Körper mit  
fliessenden, sanften, und kräftigen Streichungen  
massiert, gedehnt, gelockert und bewegt.  
Blockaden lösen sich  
und die Energien beginnen zu fliessen.  
Lomi Lomi steht für eine ganzheitliche Heilkunst.

Eine Wellnessmassage fernab vom Alltag

Lomi Lomi Massage Klassische Massage Rücken plus Nacken

Sonja Hager Amselweg 3a Grosshöchstetten  
sonjahager@bluemail.ch  
079 228 97 29

# müller gerber maler gmbh

mühlebachweg 22  
3506 grosshöchstetten  
tel. 031 711 42 11  
fax. 031 711 42 22

# BERN OST

[www.bern-ost.ch](http://www.bern-ost.ch)  
unser regionales Internet-Portal

Bahnhofstrasse 15  
3506 Grosshöchstetten

seit 2004

## Flora-Line

Tobias Kopp

- Sträusse
- Gestecke
- Pflanzen
- Geschenkideen
- Dekorationen
- Hochzeitsfloristik
- Trauerfloristik
- Lieferservice

Telefon 031 711 05 08  
Fax 031 711 05 08  
[www.floraine.ch](http://www.floraine.ch)





Die Lehrer der Sekundarschule Grosshöchstetten hatten den Einfall, dass wir unsere Schulweihnacht einmal anders feiern, als wir es gewohnt sind. Deshalb haben wir anfangs Dezember mit unserem Musiklehrer 4 Weihnachtslieder einstudiert. Klassenweise gingen wir in verschiedene Heime. Wir wollten den verschiedenen Leuten eine Freude machen, da manche keine Familie mehr haben und somit mit niemandem mehr feiern können.

*Selina, 14 Jahre*

## 7. Klasse – Neuhaus

Am Donnerstag, 22.12.2016 trafen wir uns um 15.30 Uhr im Schulhaus. Wir hatten die Musikinstrumente geholt und liefen alle zusammen ins Behindertenheim Aarhus. Schon dabei war es ziemlich kalt. Als nächstes stellten wir das Orchester auf und schliesslich hatten wir auch im Chor unseren Platz gefunden. Dann kamen auch schon die ersten Leute hinaus. Sie hatten schon als sie rauskamen riesige Freude. Wir waren ziemlich aufgeregt. Dann hatte es auch angefangen, indem Herr Schlechten die Leute begrüsst hatte. Wir sangen ein Lied und es war schon jetzt extrem kalt. Dann kam ein Gedicht und die Leute hatten sich riesig ge-

freut. Als nächstes sangen wir wieder ein Lied und es folgte ein zweites Gedicht. Die Leute hüpfen sogar auf und ab. Das war mega schön zu sehen, dass sie so begeistert waren! Dann kam wieder ein Lied und noch ein drittes Gedicht. Wir waren schon fast erfroren. Es folgte noch ein viertes Lied und Herr Schlechten verabschiedete die Leute. Sie hatten so fest Freude, dass wir noch einmal ein Lied sangen. Dann gingen wir wieder zurück und konnten nach Hause an die Wärme. Denn es war richtig kalt, aber es war schön gewesen!

*Anna, 13 Jahre*



## 8. Klasse – Beitenwil

Am Nachmittag vom 22. Dezember 2016 sind wir mit unserer Klasse 2B und der Parallelklasse 2A in Richtung Beitenwil aufgebrochen. Wir haben in Grosshöchstetten den Zug in Richtung Walkringen genommen, dort sind wir dann ausgestiegen und mit dem Postauto nach Worb Dorf gefahren, wo wir dann noch ein letztes Mal in ein anderes Postauto umsteigen mussten, welches uns nach Worb SBB brachte. Von dort aus mussten wir dann noch ein Stück zu Fuss gehen. Im Altersheim wurden wir schon erwartet und in einen Nebenraum geführt, wo schon eine kleine Stärkung für uns bereitstand. Wir zogen unsere Jacken

aus und schon ging es los. Wir sangen und trugen Gedichte und eine Geschichte vor. Obwohl eine Frau geschlafen hat denke ich, dass es im Grunde eine schöne Abwechslung für die Bewohner war und auch für uns war es ein schönes Erlebnis, die Freude zu sehen, die wir mit etwas Gesang in ihre Herzen zaubern konnten. Nach dem Auftritt konnten wir dann noch die kleine Stärkung essen, welche für uns bereitstand. Zurück sind wir dann mit dem Zug von Worb SBB aus.

*Jasmin, 15*

## Schul- und Gemeindebibliothek

### Neuheiten

In der Bibliothek sind neu die ersten 60 Bücher der Serie MEMO angeschafft worden. Die Sachbücher sind gut ersichtlich durch ihren markanten grünen Streifen.

Zudem haben wir ein paar TipToi Bücher angeschafft. In der Bibliothek ist ein Stift zum Ausprobieren bereit. Dieser kann nicht ausgeliehen werden. Man darf aber den Stift bei der Ausleihe abholen und nach Lust und Laune in der Bibliothek verweilen und ausprobieren.

Wir haben zwei neue Zeitschriften-Abos. Neu zur Ausleihe sind die Heftli «Grosseltern» und «Wohnen und Garten» in der Bibliothek erhältlich.



### Ausstellungen und Projekte der Schule

Im Moment haben wir Plakate zum Thema «Flucht» mit passenden Büchern ausgestellt. Die Plakate wurden von der 7.–9. Klasse von Herr Möri gestaltet. Die Klasse von Sybille Germann startete im letzten Herbst ein Projekt. Sie lasen in Packpapier eingefasste Bücher, setzen sich mit dem Wissen auseinander, was alles auf ein Buchcover gehört und besuchten uns mehrmals in der Bibliothek. Als die Bücher gelesen waren, wurden Buchcover gestaltet. Wie die Original Buchcover aussehen, wussten sie bis zum Schluss nicht. Diese wurden erst in einer Lektion bei einer kleinen Buchvorstellung enthüllt. Die gestalteten Buchcover der Schülerinnen und Schüler werden mit den passenden Büchern in der Bibliothek ausgestellt. Kommt doch vorbei und schaut sie euch an.



### Unsere Öffnungszeiten

<b>Dienstag</b>	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
<b>Mittwoch</b>	19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	08.30 Uhr bis 10.30 Uhr
	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr
<b>Freitag</b>	15.15 Uhr bis 17.30 Uhr

**Während der Schulferien** jeweils am **Mittwoch** von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

### Gemeinde- und Schulbibliothek

Alpenweg 6, 3506 Grosshöchstetten  
031 711 40 84, bibliothek3506@bluewin.ch  
[www.grosshoechstetten.ch/Bildung/Bibliothek](http://www.grosshoechstetten.ch/Bildung/Bibliothek)



## Jahresbericht der Schul- und Gemeindebibliothek 2016

Das Bibliotheksjahr 2016 kann als vielfältig und abwechslungsreich beschrieben werden. Wir konnten viele Ideen und Projekte verwirklichen.

Durch das ganze Jahr wurden die verschiedenen Synergien genutzt. Ich traf mich regelmässig mit den Bibliotheken der Umgebung. Dieser Austausch ist extrem interessant und auch wichtig. Dabei werden Ideen besprochen, Lesungen aufeinander abgestimmt und diskutiert. Auch wird in die Zukunft geschaut und besprochen, wie wir mit Neuerungen im Bibliothekswesen, Änderungen und Konkurrenz umgehen. Wie jedes Jahr besuchten mehrere Mitarbeiterinnen das Regionaltreffen in Langnau. Das ganze Team absolvierte diverse Weiterbildungskurse, damit wir auch in Zukunft à jour sind. Meine lieben Mitarbeiterinnen – Vielen herzlichen Dank für eure Ideen, unermüden Einsatz und eure Begeisterungsfähigkeit.

Zusammen mit der Schule organisierten wir einen Vortrag mit Allan Guggenbühl, welcher gut besucht war. Seine Anwesenheit wurde genutzt und Herrn Guggenbühl wurden viele Fragen gestellt. Die Thematik hat alle Besucher zu regen Diskussionen animiert. Die Zusammenarbeit mit der Schule läuft optimal. Die Schüler schrieben Rezensionen und bastelten sowie zeichneten verschiedene Plakate. Unsere Bücherkisten gingen oft über unsere Theke. Die Kisten waren in verschiedene Klassen in Grosshöchstetten, aber auch in die Schule in Mirchel ausgeliehen. Mit Mirchel verbindet uns eine schöne Zusam-

menarbeit. Die Schüler spazieren zweimal im Jahr an einem Morgen von Mirchel aus in unsere Bibliothek und sind begeistert bei der Sache. Ihre Schulkameraden und die Kindergärteler (dieses Jahr 4!) aus Grosshöchstetten stehen den Mirchlern in Nichts nach. Der Austausch mit den SchülerInnen ist wichtig und es freut uns sehr, dass wir dies oft machen können. Selbst die Kleinsten durften wir 3x beim Buchstart in der Bibliothek begrüßen. An alle LehrerInnen – herzlichen Dank für eure Mithilfe und euren regelmässigen Besuch in der Bibliothek. Wir hoffen, diese Zusammenarbeit hält noch lange an.

Im Sommer gab es in unserem Team einen einschneidenden Wechsel. Edith Rietschin, welche jahrelang in unserer Bibliothek arbeitete, durfte in den wohlverdienten Ruhestand treten. Anstelle von Edith Rietschin arbeitet nun Silvia Heizmann in unserem Team. Sie startete im August in der Bibliothek und begann gleichzeitig den Grundkurs SAB in Bern. Wir danken hiermit Edith Rietschin nochmals für ihren unermüden und engagierten Einsatz für die Bibliothek Grosshöchstetten.

Nach den Sommerferien fiel der Startschuss zum Leseförderungsprogramm Antolin. Die Schulklassen benutzen das Programm, und Kinder, welche Antolin nicht in der Schule benutzen, dürfen ihr Konto in der Bibliothek eröffnen. Die in Frage kommenden Bücher sind alle mit einem Antolin Kleber gekennzeichnet und können somit auf den ersten Blick erkannt werden.

Im Herbst durften wir Sunil Mann mit seinem neuen Buch «Schattenschnitt» für eine gut besuchte Lesung begrüßen. Beim anschliessenden Apéro wurden viele Bücher gekauft, signiert und angeregte Gespräche geführt. Die Kulturkommission unterstützte die Bibliothek bei dieser Lesung. Vielen Dank dafür.

Erstmals führten wir einen Kaffeekatsch in der Bibliothek durch. Ruth Wyss stellte kurz diverse neue Bücher vor, während die Besucherinnen Kaffee tranken und Kuchen genossen. Die Rückmeldungen waren super und diesen Morgen werden wir im nächsten Frühjahr sicher wiederholen.

In den Herbstferien wurden die Bücher der Mittelstufe umgestellt. Die Bücher sind neu nach Themen sortiert. Anfangs war es eine Umstellung für die Kinder. Aber ich denke, einige haben bis jetzt nicht gemerkt, dass etwas anders ist. Wie auch, wenn nur die Neuheiten angeschaut werden.

Die Badibibliothek wurde neu bestückt. Alte und zerlesene Bücher wurden ausgemustert, neue Bücher wieder parat gemacht. Wir wünschen den Badibesuchern viel Spass beim Stöbern und Lesen.

Im November hatten wir ein Projekt mit der Volkshochschule. Die Frauen, welche wöchentlich ihren Deutschkurs in der Bibliothek besuchen, übersetzten eine Geschichte in ihre Mut-



tersprache. Auf unsere Einladung hin kam eine 1./2. Klasse aus Grosshöchstetten zu Besuch. Die Geschichte wurde in Deutsch, Italienisch, Tamilisch und Äthiopisch erzählt. Die Kinder waren fasziniert, wie vielfältig ein und dieselbe Geschichte tönen kann. Wir planen, die Geschichte im Frühling nochmals erzählen zu lassen.

Der Dezember wurde wieder von unserem Weckerspiel begleitet und viele Päckli wurden verteilt. Das beliebte Adventsmärchen von Ruth

Wyss wurde beibehalten. Was gut läuft muss nicht gestrichen werden.

Im Moment entstehen viele Ideen in meinem Kopf und werden hoffentlich aufs neue Jahr reifen und umgesetzt werden. Ich hoffe, wir können die Bibliothek weiterhin als Begegnungsort nutzen und viele neue Projekte durchführen.

Fritz Schneider und seinem Team und der ganzen Gemeindeverwaltung möchte ich für die gute Zusammenarbeit danken. Und ohne unse-

re Leserinnen und Leser würde es nicht gehen. Gerne bedanke ich mich hiermit bei allen für ihre regelmässigen Besuche in der Bibliothek.

Dezember 2016  
Nicole Lehmann, Leiterin Bibliothek

## Tagesschule Grosshöchstetten

### Winterimpressionen...

In der Vorweihnachtszeit erfreuten sich die Kinder der Tagesschule an einem Adventskalender. Jedes Kind dekorierte sein eigenes Adventskalenderseckli. Dieses wurde dann durch die Betreuerinnen gefüllt und an einem bestimmten Tag, durfte das Seckli nach Hause genommen werden. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Samichlauses am 6. Dezember. Er besuchte uns in der Tagesschule, brachte den Kindern Nüssli, Schokolade und Mandarinli. Weiter haben wir viel gebacken, gestaltet und natürlich gespielt.



Die Tagesschule ist jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 11.50 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Sie erhalten weitere Informationen über die Tagesschule und zu deren Angeboten bei der Tagesschulleitung oder auf der Homepage der Gemeinde Grosshöchstetten [www.grosshoechstetten.ch](http://www.grosshoechstetten.ch) > Rubrik Bildung > Tagesschule

### Kontakt

Tagesschule Grosshöchstetten  
Franziska Dähler  
Leiterin Tagesschule  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
031 710 21 10

[franziska.daehler@grosshoechstetten.ch](mailto:franziska.daehler@grosshoechstetten.ch)

*Atelier  
ModeRat*



### Atelier

Hose zu lang, Reissverschluss kaputt, Jupe zu knapp:  
Atelier weiss Rat  
Neuanfertigungen nach Bedarf, Wunsch und Mass

### Beratung

Farb- und Modestilberatung: Einzel oder in Gruppen,  
auf Anfrage

### Atelier ModeRat

Ruth Moser // Stockhornweg 17 // 3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 10 52 // [ruthmoser@mode-rat.ch](mailto:ruthmoser@mode-rat.ch) // [www.mode-rat.ch](http://www.mode-rat.ch)



**claro**  
FAIR TRADE

## Fair einkaufen

In Ihrem  
Claro Weltladen  
Bahnhofstrasse 9  
3506 Grosshöchstetten

**Hier  
könnte  
Ihr  
Inserat  
stehen...**



**gerber macht's** GmbH  
Gwattberg 52, 3506 Grosshöchstetten

- Bauarbeiten/Aushub/Zimmerei
- Landwirtschaftliche Lohnarbeiten
- Transporte/Arbeiten aller Art
- Mechanische Werkstatt

Tel. 031 701 18 20 • [gerber-machts.ch](http://gerber-machts.ch)



Für jeden Anlass  
den passenden Blumenschmuck!



Gwattbergweg 50 • 3506 Grosshöchstetten • Tel. 031 701 02 04

#### ÖFFNUNGSZEITEN:

Di - Fr 8.30 - 11.45 Uhr  
und 14.00 - 18.30 Uhr  
Sa 8.00 - 15.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Blumen Zauber Team

Gwattbergweg 50  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 701 02 04

# «WIR EHEMALIGEN»

Vereinigung ehemaliger Schüler der Sekundarschule Grosshöchstetten

## EINLADUNG zum Jahrestreffen von WIR EHEMALIGEN unter dem Motto: «Kameradschaft pflegen und vergangene Zeiten aufleben lassen»

Liebe Ehemalige, liebe Lehrerinnen und Lehrer,  
liebe Zugewandte

Am 18. März 2016 haben wir unter respektabler Beteiligung unsere Vereinsversammlung abgehalten. Diese findet gemäss Statuten alle 5 Jahre statt. Der Vorstand ist wiedergewählt worden. Wir konnten von einer erfreulichen Entwicklung des Vereins berichten, mussten aber leider auch das Versterben unseres geschätzten Vorstandsmitglieds Peter Brancher bekanntgeben. Anbei bekommt Ihr das Protokoll der Versammlung. Dieses Jahr findet wieder ein «normales» Jahrestreffen statt, zu dem wir Euch hiermit herzlich einladen:

**Wir treffen uns am Freitag, 31. März 2017 im Sternen Grosshöchstetten zum Apéro ab 18.00 Uhr mit anschliessendem Abendessen.**

Unser Jahrestreffen ist bekanntlich ein lockerer Anlass getreu dem Vereinsziel von WIR EHEMALIGEN, dem heutigen Trend des TRENNENS ein Element des ZUSAMMENFÜHRENS entgegenzuhalten. Gerne nehmen wir Eure Anmeldungen entgegen, **bitte bis 28. Februar 2017** (Talon auf Seite 30).

Nebst der Pflege der Kameradschaft bezweckt unsere Vereinigung die Unterstützung der Schule bei Vorhaben, die den normalen Budgetrahmen sprengen. Im vorletzten Jahr konnten

wir die Anschaffung von Keyboards für den Musikunterricht ermöglichen. Solche Projekte finanzieren wir mit Euren Jahresbeiträgen. Wir danken im Voraus herzlich für die Einzahlung der 15 Franken.

**Jungmitglieder bezahlen die ersten 10 Jahre nach Schulaustritt keinen Mitgliederbeitrag.**

Aktuelle Adressen sind für das Funktionieren unseres Vereins wichtig. Adressmutationen und aktualisierte Klassen-Adresslisten nimmt Christian Heierli gerne entgegen an heierli@gmx.ch oder Rainstrasse 19, 3098 Köniz.

**Wir freuen uns auf das Wiedersehen über alle Generationen hinweg am 31. März!**

## PROTOKOLL der Vereinsversammlung vom 18. März 2016 im Sternen Grosshöchstetten

### 1 Begrüssung durch den Präsidenten

Christian Gerber begrüsst die Anwesenden (siehe TeilnehmerInnen am Ende des Protokolls unten rechts). Die Versammlung gedenkt dem verstorbenen Vorstandsmitglied Peter Brancher. Eine Umstellung in der Traktandenliste (Verschiebung des Punktes 6 an die dortige Stelle) wird einstimmig genehmigt.

### 2 Vereinstätigkeit

- Abnahme Bericht des Präsidenten  
Christian Gerber erstattet mündlich Bericht zu den Jahren 2011–2015. Der schriftliche Bericht ist vorgängig verschickt worden.
- Genehmigung der Jahresrechnungen 2011–2015  
Christian Heierli stellt die Jahresrechnungen vor. Das Vereinsvermögen ist zwischen 1.1.2011 und 31.12.2015 um CHF 8'149.50 auf CHF 9'505.95 angewachsen. Der Jahresversand kostet jährlich rund CHF 2'500 und bringt Mitgliederbeiträge und Spenden von jährlich rund CHF 5'000. Die Sekundarschule hat 2013 eine Jubiläumsspende in Höhe von CHF 1'000 und 2015 einen Beitrag von CHF 1'200 zur Anschaffung von Keyboards für den Musikunterricht erhalten. Sie wird ermuntert, weitere Unterstützungsanträge an den Verein zu richten.

Der schriftliche Bericht der Revisoren Ueli Grob und Tobias Schoch wird verlesen.

Die Jahresrechnungen 2011–2015 werden einstimmig genehmigt.

### 3 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### 4 Wahl des Vorstandes (alle einstimmig)

- Präsident  
Christian Gerber
- Vorstandsmitglieder  
Christian Heierli (Kassier), Alexandra Gadola (Beisitzerin), Jürg Streit (Beisitzer), Andreas Oetliker (Vertreter der Lehrerschaft)
- Revisoren  
Ueli Grob, Tobias Schoch

Die Versammlung genehmigt einstimmig, dass der Vorstand bis zur nächsten ordentlichen Wahlmöglichkeit an der nächsten Vereinsversammlung 2021 weitere Vorstandsmitglieder bestimmen kann.

### 5 Genehmigung Mitgliederbeiträge

Der Mitgliederbeitrag wird auf (weiterhin) 15 Franken pro Jahr festgesetzt.

### 6 Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung vom 2. Juli 2011

Das Protokoll der letzten Vereinsversammlung vom 2. Juli 2011 wird einstimmig genehmigt.

### 7 Verschiedenes

- Andreas Oetliker dankt dem Verein und dessen Vorstand aus Sicht der Schule, insbesondere für die Keyboards (vgl. Traktandum 2). Er ist als Schulleiter stolz, dass seine Schule einen so traditionsreichen Ehemaligenverein hat.
- Johannes Flückiger, langjähriger Präsident des Vereins, stellt mit Genugtuung fest, dass der Verein lebendig ist.
- Christian Gerber gibt bekannt, dass das Jahrestreffen weiterhin jährlich am letzten Freitag im März stattfindet und dass er stets auf einen regen Besuch hofft!

Für das Protokoll:  
Christian Gerber, Präsident  
Christian Heierli, Kassier

TeilnehmerInnen (Schulabschluss):

Lehmann Jürg 59, Bütikofer Willy 63, Gerber Christian 63, Joss Beat 65, Füglistaler-Friedli Margrit 65, Wipf-Bührer Renate 65, Wyder Barbara 65, Flückiger Johannes 67, Gerber Ruedi 67, Kipfer Hans Peter 69, Kämpf Beat 70, Ehrat Marlies 74, Fuhrer Linda 74, Hirt Doris 74, Rikas-Toniutti Danila 74, Nahdi (Wälchli) Danièle 80, Wegmüller Martin 81, Jakob Christine 82, Rüeegsegger Martin 84, Sutter Ruedi 84, Gadola-Gerber Alexandra 95, Heierli Christian 96, Mauerhofer Ruedi, Thönen-Künzi Meieli, Oetliker Andreas (Lehrer und Schulleiter).

## Anmeldung zum Jahrestreffen von WIR EHEMALIGEN

Ich melde mich an zum Jahrestreffen vom 31. März 2017 im Sternen Grosshöchstetten:

Vorname/Name \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

Schulaustrittsjahr \_\_\_\_\_

Ich wähle folgendes Menu (Zutreffendes ankreuzen):

- Vorspeise       Grüner Salat, Fr. 7.50       Gemischter Salat, Fr. 9.50       Consommé mit Sherry, Fr. 7.–
- Hauptgang 1      Schweinsrahmschnitzel mit Nüdeli oder Pommes frites, Fr. 24.50
- Hauptgang 2      Eglifilets mit Mandelbutter und Reis, Fr. 34.–
- Hauptgang 3 (Vegi)      Spargeln mit Sauce hollandaise, Fr. 29.50; zusätzlich mit Hamme, + Fr. 12.–
- A la carte

**Die 2016 aus der Schule ausgetretenen SchülerInnen werden vom Verein zum Essen eingeladen.  
Sie bezahlen lediglich ihre Getränke.**

Bemerkungen \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldungen bitte **bis 28. Februar 2017** per Post an: Christian Gerber, Möschbergweg 2c, 3506 Grosshöchstetten.  
Bei Fragen steht Euch Christian Gerber gerne zur Verfügung (cg@starc-solutions.ch oder Telefon 079 475 16 24).



# Schon länger nicht mehr gespielt?

Die Musikgesellschaft Grosshöchstetten (MGG) lädt jeweils auf einen grösseren Anlass hin motivierte Musikantinnen und Musikanten jeden Alters im Rahmen eines ‚MGG-Plus‘ – Projektes zum Mitmachen ein! Was heisst das? Du spielst ein Blas- oder Perkussionsinstrument, bist an unserem Probentag dabei und besuchst bis zum Auftritt auch regelmässig die wöchentlichen Proben. Hier die nächsten Mitmachmöglichkeiten:

- 🎵 Musiktag Heimenschwand, 7. Mai 2017
- 🎵 Herbstkonzert, 26. November 2017

(Projektstart: 31. März 2017)  
(Projektstart: Ende August 2017)

Interessiert? Präsident MGG, Jürg Zaugg, Tel. 031 711 27 00



MUSIKGESELLSCHAFT GROSSHÖCHSTETTEN

MGGJUNIORS



**Aula Sekundarschulhaus Grosshöchstetten**

**Samstag, 25. März 2017, 20:00 Uhr**

**Sonntag, 26. März 2017, 13:30 Uhr**

# Für Sie vor Ort

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



**Hauptagentur Grosshöchstetten**  
 Roland Zurflüh  
 Bernstrasse 8  
 3506 Grosshöchstetten  
 Tel. 31 711 29 05  
[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)



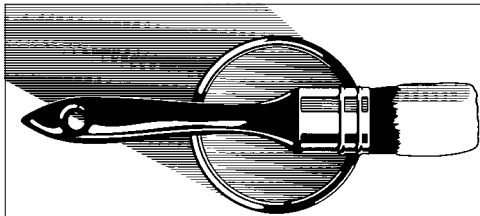
«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



**Christian Durtschi, Leiter Niederlassung**  
 Dorfstrasse 2, 3506 Grosshöchstetten  
 031 711 24 26, [christian.durtschi@bekb.ch](mailto:christian.durtschi@bekb.ch)



**B E K B | B C B E**



Mitglied SMGV

**maler  
gipser**

Die Kreativen am Bau.

## BOSS

**Maler & Gipser GmbH**

Bernstrasse 24  
 3532 Zäziwil

Möschbergweg 2B  
 3506 Grosshöchstetten

Telefon 031 711 16 23  
 Natel 079 235 84 92

[info@bossgmbh.ch](mailto:info@bossgmbh.ch)  
[www.bossgmbh.ch](http://www.bossgmbh.ch)

- Malerarbeiten innen & aussen
- Fassadenrenovationen
- Fassadenisolationen
- Gipserarbeiten innen & aussen
- Leichtbau / Trockenbau
- Spritzarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Techniken
- Farbenverkauf

Hier  
 könnte  
 Ihr  
 Inserat  
 stehen...

# JAKOB AG

Ihr Partner für Druck & Kommunikation

3506 Grosshöchstetten  
 031 710 42 42  
[info@jakobdruck.ch](mailto:info@jakobdruck.ch)





## Anlässe

### 84. Hauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder und Interessierten zu unserer Hauptversammlung ein.

Datum	Freitag, 24. Februar 2017
Zeit	ab 19.00 Uhr, Apéro 19.30 Uhr, geschäftlicher Teil
Ort	Der Unterhaltungsteil wird von Martin Lehmann bestritten. Er liest aus seiner Kolummensammlung «Aber hallo!», begleitet von Franziska Wyss am Piano. Aula Sekundarschule Grosshöchstetten

## Seniorinnen und Senioren

### Seniorenessen im Gasthof Sternen

Daten	10. März 2017 7. April 2017
Zeit	Das Essen wird um 11.30 Uhr serviert
Ort	Gasthof Sternen, Grosshöchstetten
Anmeldung	jeweils bis Donnerstagmittag Doris Nold, 077 430 83 79, dnold@bluewin.ch
Besonderes	Dauergäste bitten wir, sich bei Doris Nold abzumelden!
Kosten	pro Teller Fr. 16.00 ½ Portion Fr. 14.50 Dessert und Kaffee werden vom Frauenverein offeriert

## Brockenstube

Seit dem 13. Januar 2017 haben wir wieder jeden Freitag von 14.00 bis 17.30 Uhr sowie jeden 3. Samstag im Monat von 9.00 bis 11.30 Uhr für Sie geöffnet.

**Abendverkauf:** Donnerstag, 30. März 2017 von 18.30 bis 21.00 Uhr.

### Frühlingsboten – 10. Februar bis 11. März 2017

Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht. Bei uns finden Sie farbenfrohe Accessoires, Nippes, Kleider und allerlei schöne Dinge, die uns den Frühling näher bringen.

## Neue Kurse im Angebot

### Workshop Betongiessen

Wir betonieren kleine, einfache Deko-Gegenstände wie Windlichter, Kerzenhalter, Vasen, Bleistifthalter, kleine Schalen usw. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Beton ist ein wunderbar vielseitiger Werkstoff. Beton ist unkompliziert, er verbindet, hält zusammen, ergänzt und kombiniert, übernimmt Strukturen und bildet exakt ab.

Das Arbeiten mit Beton ist einfach und bietet doch eine gewisse Herausforderung. Bevor gemischt und gegossen wird, will das Wie gut überlegt und das Was vorbereitet sein. Das dauert manchmal länger als das Giessen selber. Das Resultat ist ein selbst gefertigtes Unikat.

Leitung	Bruno Wymann, Münsingen
Datum	Dienstag, 14. und 21. März 2017
Ort	Betongiessatelier, Bruno Wymann, Sägegasse 2, 3110 Münsingen (2. OG)
Zeit	18.15 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 90.– für zwei Kursabende
Materialkosten	Keine, ausser Spezialzubehör
Mitbringen	Evtl. Formen zum Ausgiessen
Vorkenntnisse	Keine erforderlich
Teilnehmende	mind. 3 max. 5 Personen
Anmeldeschluss	bis 10. März 2017
Anmeldung	via Mail: info@frauenvereingrh.ch oder via Kontaktformular: www.frauenvereingrh.ch/kontakt
Auskunft	Bruno Wymann, 079 308 87 78, bwymann@yahoo.com, http://www.betongiessen.ch

### Hoppelhasen giessen

Der nächste Frühling kommt bestimmt und da ist Ostern auch nicht mehr weit. Daniela Burri bringt ihren Schatz an nostalgischen Hasenformen aus Bäckereien mit und zeigt Schritt für Schritt, wie wir daraus eigene Osterhasen aus Gips giessen können. Zu Hause zieren sie danach die Fensterbank oder den Ostertisch und erfreuen unser Herz.

Leitung	Daniela Burri, Floristin, Atelier chrims-chrams
Datum	Samstag, 18. März 2017
Ort	Kurslokal Frauenverein: Vennermatte, Eingang gegenüber Stockhornweg 10a
Zeit	9.00 Uhr bis 11.30 Uhr (2 bis 2½ Stunden)
Kosten	75.– inkl. Material
Mitbringen	Malschürze, feines Küchensieb ca. 20 cm, Suppenschöpfkelle, Becken ca. 25 cm
Gruppe	10–12 Personen
Anmeldeschluss	bis 4. März 2017
Anmeldung	via Mail: info@frauenvereingrh.ch oder via Kontaktformular: www.frauenvereingrh.ch/kontakt
Auskunft/Infos	Daniela Burri, daniela.burri@gmail.com, www.atelier-chrims-chrams.ch

### Jodel-Workshop

Kannst du jodeln? Nein? In unserem Workshop kannst du es lernen... Die richtige Atmung und Körperhaltung sowie die Lockerung werden in diesem Workshop ebenfalls thematisiert. Im Vordergrund steht aber das gemeinsame Singen und Jodeln. Am Ende des Abends singen wir gemeinsam ein Jodellied.

Leitung	Renate Lüthi, Jodlerin und Dirigentin, Sumiswald
Datum	Freitagabend, 28. April 2017
Zeit	19.00 bis 20.30 Uhr
Ort	Kurslokal Frauenverein: Vennermatte, Eingang gegenüber Stockhornweg 10a
Kosten	je nach Anzahl Teilnehmende Fr. 25.– bis 30.–
Anmeldeschluss	2 Wochen vor Kursbeginn
Anmeldung	via Mail: info@frauenvereingrh.ch oder via Kontaktformular: www.frauenvereingrh.ch/kontakt
Auskunft/Infos	Renate Lüthi, Lütoldstrasse 3, 3454 Sumiswald, 079 811 60 91, info@renate-luethi.ch

## Kinder und Jugendliche

### Babysitting-Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes

Bist du gerne mit Kindern zusammen und traust dir zu, stundenweise die Verantwortung für ein Kind zu übernehmen? Im Kurs «Babysitting» wirst du mit den Grundlagen der Kinderbetreuung, wie z.B. Essen geben, wickeln, Gefahren erkennen, spielen, beschäftigen, ins Bett bringen und trösten vertraut gemacht, damit du die anspruchsvolle Aufgabe als Babysitterin oder Babysitter verantwortungsbewusst und sicher ausüben kannst.

Zielpublikum	Jugendliche ab 13 Jahren (am 1. Kurstag 13 Jahre alt)
Leitung	Jeannette Liechti, Ausbilderin des Schweizerischen Roten Kreuzes
Daten	Mittwoch, 19. April 2017, 09.00 bis 15.00 Uhr Donnerstag, 20. April 2017, 09.00 bis 15.00 Uhr
Dauer	10 Stunden
Ort	Kirchensäli, Grosshöchstetten
Kosten	80.– (SRK Richtpreis Fr. 120.–). Wir können die Teilnehmenden (total 12) mit je Fr. 40.– unterstützen
Mitbringen	Picknick, Getränke, Schreibzeug, Schere, Leim.
Teilnehmerzahl	max. 12 Teilnehmende
Besonderes	Nach Abschluss des Kurses erhältst du den SRK-Babysittingpass.
Weitere Infos	www.srk-bern.ch/babysitting
Anmeldeschluss	bis 31. März 2017
Anmeldung	via Mail: info@frauenvereingrh.ch oder via Kontaktformular: www.frauenvereingrh.ch/kontakt



## Nothilfekurs

### Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

#### Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

#### Voraussetzungen

Keine

#### Daten/Ort

Fr. 24.02.2017, 19.00-22.00 Uhr,  
Militärunterkunft Grosshöchstetten  
Sa. 25.02.2017, 08.00-16.00 Uhr  
Militärunterkunft Grosshöchstetten

#### Dauer

10 Stunden

#### Kosten

Fr. 160.-

#### Anmeldeschluss

Tag, 18.02.2017

#### Kontakt

Samariterverein Grosshöchstetten  
Barbara Mosimann  
Tel.: 079 447 23 11  
E-Mail: [kurse@samariter-grosshoechstetten.ch](mailto:kurse@samariter-grosshoechstetten.ch)  
[www.samariter-grosshoechstetten.ch](http://www.samariter-grosshoechstetten.ch)

#### Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

#### Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste.

**Wir freuen uns auf Sie.**



## **BLS-AED-SRC Kompakt**

### **Der Crash-Kurs für Massnahmen zur Wiederbelebung**

Im Kurs BLS-AED-SRC Kompakt (Basic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen der Wiederbelebung. Er ermöglicht es Ihnen, die Herz-Lungen-Wiederbelebung anzuwenden bis professionelle Hilfe eintrifft.

#### **Inhalt**

- Helfen unter Wahrung des Selbstschutzes
- Erkennen eines Herz-Kreislaufstillstands
- Handlungsablauf gemäss «Algorithmus BLS-AED-SRC»
- Grundfertigkeiten-Training (Erstbeurteilung, Herzdruckmassage, Beatmung, Defibrillation mittels AED bei Erwachsenen)

#### **Voraussetzungen**

Keine

#### **Daten/Ort**

Mo. 10.04.2017, 20.00-21.00 Uhr  
Militärunterkunft Grosshöchstetten

#### **Dauer**

1 Stunde

#### **Kosten**

Fr. 40.-

#### **Anmeldeschluss**

Tag, 03.04.2017

#### **Kontakt**

Samariterverein Grosshöchstetten  
Barbara Mosimann  
Tel.: 079 447 23 11  
E-Mail: [kurse@samariter-grosshoechstetten.ch](mailto:kurse@samariter-grosshoechstetten.ch)  
[www.samariter-grosshoechstetten.ch](http://www.samariter-grosshoechstetten.ch)

#### **Zertifikat**

Zertifikat SRC-BLS-AED Kompakt

#### **Jetzt Mitglied werden**

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an und engagieren uns als First-Responder. Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendeaktionen mit und leisten soziale Betreuungsdienste.

**Wir freuen uns auf Sie.**

# Wir suchen Sie!



- Sie sind interessiert an der Entwicklung von Grosshöchstetten
- Sie wünschen sich manchmal, dies oder jenes wäre anders
- Sie möchten etwas bewirken und Sie wollen sich engagieren

Dann möchten wir Sie für die Mitarbeit im Dienste unserer Gemeinde gewinnen und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

## **Kontakt BDP Ortsgruppe Grosshöchstetten:**

Hanspeter Heierli, Föhrenweg 6

Telefon 031 711 06 54

fam.heierli@bluewin.ch

<http://www.bdp.info/kiesental/de>

**Die BDP setzt sich für eine sachliche, verantwortungsvolle und konstruktive Politik ein – insbesondere auch in unserem Dorf.**

*Christliche Werte.  
Menschliche Politik.*



Den Menschen im Fokus, den Blick nach vorne, wobei die Schwachen nicht auf der Strecke bleiben. Bereit, Neues zu wagen, aber nicht um jeden Preis.

Tabea Spahr, Sozialpädagogin und Mutter

[www.evp-grosshoechstetten.ch](http://www.evp-grosshoechstetten.ch)



**FDP**

Die Liberalen

## Weitsicht heisst...

- eine massvolle, nachhaltige Entwicklung unseres Dorfes
- bedarfsgerechte und werterhaltende Investitionen in die Infrastruktur
- gezielte Verkehrsberuhigung wo notwendig und sinnvoll
- Synergien durch regionale Kooperationen
- keine unnötigen finanziellen Belastungen von Bürgern und Gewerbe

**Unterstützen Sie die FDP**[www.fdp-grosshoechstetten.ch](http://www.fdp-grosshoechstetten.ch)

f/fdp.dieliberalen

t/@FDP\_Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

**FWG**

Grosshöchstetten

## Freie Wählergruppe Grosshöchstetten

„Papa, hast du die Initiative für den Erhalt der Badi schon unterschrieben?“ fragt Lena ihren Vater Stefan.

„Aber sicher, ich will doch auch, dass wir Höchstetter unseren beliebten Treffpunkt nicht verlieren! Schade, dass ihr Jugendlichen und die Kinder zum Unterschreiben zu jung seid!“

„Find’ ich auch,“ meint Lena.

[www.fwg-grosshoechstetten.ch](http://www.fwg-grosshoechstetten.ch)



Sozialdemokratische Partei  
Grosshöchstetten

## Die SP Grosshöchstetten unterstützt den breiten Widerstand gegen die USR III

**NEIN**

zu Milliarden Gewinnen für ein paar Konzerne und ihre Grossaktionäre

**NEIN**

zu Weniger Geld für Gemeinden, Städte und Kirchen

**NEIN**

zu Kürzungen im Gesundheitswesen, bei der Bildung und bei öffentlichen Dienstleistungen

**NEIN**

zu Höheren Steuern für Bürgerinnen und Bürger

**Abstimmung am 12. Februar 2017** **NEIN** **zur USR III**

Kontakt: Susanne Berger

[www.sp-grosshoechstetten.ch](http://www.sp-grosshoechstetten.ch)

«Weisst du, was eine Schneeflocke wiegt?» fragte ein Eichhörnchen eine Taube.  
«Nicht mehr als nichts», lautete die Antwort der Taube.

«Dann möchte ich dir jetzt eine erstaunliche Geschichte erzählen», sagte das Eichhörnchen:  
«Ich sass einmal auf dem Zweig eines Tannenbaumes, als es langsam und leise anfang zu schneien. Da ich gerade nichts anderes zu tun hatte, fing ich an, die Schneeflocken zu zählen, die vor mir auf die Tannennadeln des Zweiges fielen. Ich war gerade bei Nummer 3.741.952 angelangt, als die 3.741.953 Schneeflocke auf den Zweig fiel. Nicht mehr als nichts, sagst du, aber der Zweig brach ab.»

Mit diesen Worten verschwand das Eichhörnchen in den Wipfeln der Bäume.  
Die Taube dachte eine Weile über die Geschichte nach und sagte dann zu sich selbst:  
Vielleicht brauchen manche Dinge im Leben wirklich nur noch die eine Stimme eines beherzten Menschen, um etwas zu bewirken. (Autor unbekannt).

**Auch Ihre Stimme zählt und hat Gewicht.**  
**Wenn Ihre Einstellung zur SVP passt, melden Sie sich:**



**Infos zur SVP Grosshöchstetten**  
**Präsident Werner Fankhauser**  
**Kirchstutz 8, 3506 Grosshöchstetten**  
**[www.svp-grosshoechstetten.ch](http://www.svp-grosshoechstetten.ch)**

## Ihre Unterschrift für die Gemeindeinitiative!

### „Üses Freibad blybt“



Wie Sie wissen, hat unser Gemeinderat im März 2016 beschlossen das Freibad zu schliessen. Begründet wird der Entscheid mit einem Spezialisten-Gutachten, welches mit Sanierungskosten von bis zu CHF 7 Mio rechnet. Den Aufwand für den Rückbau der Becken und die Schaffung anderer Angebote auf dem Terrain schätzt der Rat auf CHF 2 Mio.

Viele Höchstetter Stimmbürger und wir „Freunde des Freibades“ sind mit diesem Entscheid nicht einverstanden. Wir sind überzeugt, dass unser Freibad mit wesentlich günstigeren Kosten saniert werden und so der Bevölkerung erhalten bleiben kann. Die vorhandene Bausubstanz soll weiter genutzt werden können, obschon das Freibad stark renovationsbedürftig ist. Auf Luxuslösungen wie Unterwasser-Scheinwerfer in allen Schwimmbecken und eine Hangbewässerung muss aber verzichtet werden.

**Wir beauftragen deshalb den Gemeinderat, für das Freibad ein massvolles Sanierungskonzept zu erarbeiten. Für die Sanierung ist ein Kostendach von CHF 3,5 Mio einzuhalten. Die bestehende Wasserfläche darf nicht wesentlich verkleinert werden.**

Unser Anliegen mit einem offenen Brief an den Gemeinderat fand in kurzer Zeit bei der Bevölkerung grosse Unterstützung. Die Gemeindebehörde ist aber offensichtlich nicht gewillt, ihren Strategieentscheid zu überprüfen. So sind wir zum Schluss gelangt, dass unserem Vorschlag folglich nur mit einem Initiativbegehren die erforderliche Beachtung abverlangt werden kann.

**Helfen Sie mit, dass unser schönes Freibad auch künftigen Generationen erhalten bleibt!**

- Die Attraktivität unserer Gemeinde wird nicht nur über die Finanzen definiert, sondern ebenso sehr über die lokalen Freizeitmöglichkeiten, die kulturellen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, das lokale Gewerbe usw.
- Das Freibad ist im Sommer Treffpunkt von vielen Familien, Jugendlichen und Senioren – es ist ein wichtiger Bestandteil unserer Lebensqualität.
- Der Betrieb eines Freibades ist immer witterungsabhängig. Zusammen mit dem Hallenbad ist aber eine finanziell tragbare Betriebsführung möglich.
- Das Freibad wurde 1973 mit viel Herzblut von einer Initiantengruppe gebaut, von der Bevölkerung unterstützt und zu Beginn von knapp 2'300 Einwohnern getragen. Heute sind es über 3'500. Nach der wohl kaum bestrittenen Fusion mit Schlosswil könnten es bald 4'200 sein.

**Die unterzeichnenden Mitglieder des Initiativkomitees bitten Sie, diese Initiative mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen.**

**Noch wichtiger: Auch am später folgenden Urnengang sollten Sie teilnehmen und ein Ja ankreuzen!**

**Edith Aeberhard** (079 792 94 18, [edithaeberhard@gmx.ch](mailto:edithaeberhard@gmx.ch)), **Silvia Aerni**,  
**Ueli Jenzer** (031 711 22 40, [ujenzer@zapp.ch](mailto:ujenzer@zapp.ch)), **Res Schär**, **Joy Walker**

# Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
<b>Februar 2017</b>			
10.02.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
10.02.	Hauptversammlung, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft	Restaurant Pintli
11.02.	bagna cauda «una pietanza sostanziosa», 19.00 Uhr	Cacis Mühle	Cacis Mühle
11.02.	Jungschi / Ameisli, 14.00–17.00	FEG	FEG, Kapellenweg 6
12.02.	Abstimmungssonntag		
13.02.	Seniorengruppe, 14.00 Uhr	Kirchgemeinde	Seniorenwohnungen, Viehmarktstrasse 8
16.02.	Besinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Zäziwil
16.02.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 13.30 Uhr–17.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
17.02.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
18.02.	Brockenstube, 09.00–11.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
19.02.	KUW-Gottesdienst mit Singkreis, 09.30 Uhr	Pfarramt	Kirche
19.02.	Kantatengottesdienst, 17.00 Uhr	Kirchgemeinde, Singkreis	Kirche Zäziwil
24.02.	Hauptversammlung, 19.00 Uhr	Frauenverein	Aula Sekundarschulhaus
24.02.	Brockenstube, 14.00–17.30	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
24.02.	HOWLONG WOLF, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
24.02.	Fyre mit de Chlyne, 17.00 Uhr	Pfarramt	Kirche
24.02.	Vortrag: Wie vermeide ich Bienenvergiftungen? 20.00 Uhr	BZV Zäziwil und Umgebung	Gasthof Schlossberg «Bori», Bowil
24.02.	Nothilfekurs, 19.00–22.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft
25.02.	Jungschi / Ameisli, 14.00–17.00	FEG	FEG, Kapellenweg 6
25.02.	Nothilfekurs, 08.00–16.00 Uhr	Samariterverein	Militärunterkunft
26.02.	Kirchgemeindegottesdienst, 09.30 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Zäziwil
26.02.	HappyHour, 18.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
<b>März 2017</b>			
03.03.	39. TCG-Hauptversammlung	Tennisclub	
03.03.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
03.03.	Weltgebetstag, 20.00 Uhr	Team	Kirche Zäziwil
04.03.	Tag der offenen Tür, 13.30–16.00 Uhr	Musikschule Worblental Kiesental	Schulhaus Wyden, Worb
06.03.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
06.03.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
09.03.	Besinnung nach Taizé, 19.00 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche
10.03.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen
10.03.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
11.03.	Jungschi / Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
13.03.	Seniorengruppe, 14.00 Uhr	Kirchgemeinde	Seniorenwohnungen Viehmarktstrasse 8
16.03.	Ausserordentliche Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Gemeinde	Aula Sekundarschulhaus
16.03.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 13.30 Uhr–17.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
17.03.	Ökumenische Passionsandacht, 09.30–10.00 Uhr	Pfarramt	Kirche
17.03.	Musical »Naaman«, 19.30 Uhr	Kolibri	Kirche
17.03.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
17.03.	POROK KARPO, 21.00 Uhr	kühltür	kühltür
18.03.	Brockenstube, 09.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
18.03.	Musical »Naaman«, 19.00 Uhr	Kolibri	Kirche
24.03.	Brockenstube, 14.00–17.30 Uhr	Frauenverein	Brockenstube, Alpenweg
24.03.	Ökumenische Passionsandacht, 09.30–10.00 Uhr	Pfarramt	Kirche
24.03.	Fyre mit de Chlyne, 17.00 Uhr	Pfarramt	Kirche
25.03.	Jungschi / Ameisli, 14.00–17.00 Uhr	FEG	FEG, Kapellenweg 6
25.03.	viva la primavera, 19.00 Uhr	Cacis Mühle	Cacis Mühle
25.03.	Konzert, 20.00 Uhr	Musikgesellschaft	Aula Sekundarschulhaus
26.03.	Konzert, 13.30 Uhr	Musikgesellschaft	Aula Sekundarschulhaus
26.03.	Modellflugwettbewerb, 09.00–16.00 Uhr (Verschiebedatum: 02.04.)	Modellfluggruppe Grosshöchstetten	Bueleberg, Zäziwil
26.03.	Kirchgemeindegottesdienst, 09.30 Uhr	Kirchgemeinde	Kirche Zäziwil
31.03.	Ökumenische Passionsandacht, 09.30–10.00 Uhr	Pfarramt	Kirche
31.03.	Jahrestreffen – Wir EHEMALIGEN, 18.00 Uhr	Vereinigungen ehemaliger Schüler der Sekundarschule	Gasthof Sternen
<b>April 2017</b>			
01.04.	Frauenfrühstück, 09.00 Uhr	FEG	FEG Kapellenweg 6
03.04.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 08.30–09.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
03.04.	Mütter- und Väterberatung; mit Anmeldung, 09.30–11.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung Kanton Bern	Kirchensäli
03.04.	Seniorengruppe, 14.00 Uhr	Kirchgemeinde	Seniorenwohnungen Viehmarktstrasse 8
07.04.	Ökumenische Passionsandacht, 09.30–10.00 Uhr	Pfarramt	Kirche
07.04.	Seniorenessen, 11.30 Uhr	Frauenverein	Gasthof Sternen



### Sicherheit und Schutz beim Skifahren

Wintersport ist ein Riesenspass und ein fantastisches Naturerlebnis. Die einen ziehen es vor, durch die weisse Ebene zu gleiten, andere stürzen sich lieber mit hoher Geschwindigkeit die Pisten herunter. Doch so schön solch ein Winterurlaub auch sein kann, er birgt seine Risiken. Jedes Jahr verunfallen laut Suva-Statistik durchschnittlich 66 000 Schweizer auf Pisten im In- und Ausland. Die Hälfte aller Skiunfälle ist auf Seh- und Wahrnehmungsfehler zurückzuführen, so die Arbeitsgemeinschaft Sicherheit im Sport (ASiS). Dies erstaunt nicht, wenn man sieht, dass erschreckend viele fehlsichtige Ski- und Snowboardfahrer entweder gar keine Brille bzw. Kontaktlinsen oder eine Brille nur unzureichender Korrektur tragen. Genau genommen lässt jeder dritte Freizeitskifahrer seine Sehhilfe, die er sonst im Alltag trägt, für die Piste zu Hause! Dies obwohl genau diese Fahrer oftmals gerne in schnellem Tempo über die Piste flitzen und aufgrund der schnellen Richtungswechsel beim Carving, den Bodenebenenheiten auf der Piste und der teilweise diffusen Lichtverhältnissen besonders gut sehen müssten.

Aber auch Nicht-Fehlsichtige sollten darauf achten, dass die Sonnenbrille oder Skibrille ihre Augen ausreichend schützt. Die ultravioletten Strahlen sind im Hochgebirge besonders aggressiv und die Reflexion, die durch den Schnee entsteht, verstärkt diese Wirkung erheblich. Dadurch kann die Netzhaut ausbleichen, die Umstellung von hell auf dunkel fällt immer schwerer, die Sehkraft ist deutlich gemindert. Nicht zu vergessen, dass eine speziell für den alpinen Skisport entwickelte Brille die Augen vor Fahrtwind, Kälte und Fremdkörpern schützt. Schmerzhaftes Folgen einer Fahrt ohne optimale Sehhilfe, neben der ohnehin schon deutlich erhöhten Unfallgefahr, sind Lidkrämpfe, starker Tränenfluss und gerötete Bindehäute.

Schuster Optik, Ihr Gesundheitsoptiker berät Sie gerne.

# SCHUSTER



**BRILLEN • KONTAKTLINSEN**  
**SPORTBRILLEN Konolfingen**

www.schuster-optik.ch • 031 792 01 01

## Die richtige Feuchtigkeit im Winter



Wer ein paar wichtige Regeln beachtet, sorgt nicht nur für ein gesundes und angenehmes Raumklima, sondern kann dabei auch noch eine Menge Geld einsparen. Die Schäden, die hingegen durch falsches Heizen und Lüften entstehen, können erhebliche Ausmasse annehmen.

Es lohnt sich zu prüfen, ob Luftbefeuchter wirklich notwendig sind, oder ob einfachere Massnahmen zu einem guten Raumklima führen können. Als trocken empfunden wird die Luft vor allem im Winter. Handeln muss man aber erst bei einer relativen Feuchtigkeit von weniger als 30 Prozent. Ein Hygrometer gibt darüber Auskunft. Bei zu trockener Luft ist die Wohnung

undicht und überheizt: Die Feuchtigkeit entweicht und die Wärme trocknet die Raumluft aus. Abhilfe schaffen das Abdichten der Fensterfugen, das Senken der Raumtemperatur sowie regelmässiges Lüften. Hilfreich sind Zimmerpflanzen, die Wasserdampf in die Luft abgeben, beispielsweise Papyrus. Zusätzliche Feuchtigkeit bringt man in die Räume, wenn man beim Kochen auf den Dampfzug verzichtet, beim Duschen die Badezimmertür offenstehen lässt oder die Wäsche im Wohnraum zum Trocknen aufhängt. Die Luftfeuchtigkeit soll jedoch immer wieder mit dem Hygrometer kontrolliert werden: Steigt sie im Winter auf über 60 bis 70 %, besteht in schlecht isolierten Häusern die Gefahr von Schimmelbildung.

Oft sind neue, dichte Fenster in einem älteren Haus Schuld an der Feuchtigkeit. Sind sie geschlossen, kommt kein Hauch frischer und trockener Luft mehr durch. Um Schimmel vorzubeugen, empfiehlt es sich, zweimal am Tag fünf bis zehn Minuten «quer» zu lüften – also für Durchzug zu sorgen. Dadurch wird die feuchte Luft relativ schnell ausgetauscht, ohne dass die Innenwände zu stark abkühlen. Je kälter die Aussentemperatur ist, desto schneller findet ein Austausch der Luftmassen statt, je kürzer braucht gelüftet zu werden.

Den ganzen Tag über die Fenster zu kippen ist hingegen nicht nur energetischer Unsinn, es nützt auch nichts: Die Wände kühlen sich ab, Schimmel bildet sich so schon bei viel geringerer Luftfeuchtigkeit. Bewohner sollten eine solche Sache ernst nehmen. Farbe darüberzustreichen reicht nicht. Auch austrocknen, ohne die Schimmelsporen abzutöten, hilft nichts: Dann vermehren sie sich erst recht. Sie befallen unter Umständen sogar Sofas und Kleider. Sind grosse Flächen betroffen, gilt es genauer abzuklären, woher der Schimmel kommt und mit welchen Massnahmen er sich nachhaltig entfernen lässt. Meist ist der Beizug von Fachleuten unumgänglich.

Corinne Lehmann  
RE/MAX Best Service  
Konolfingen  
079 479 42 79



## Geschenkabonnemement Dorfspiegel

**Überraschen Sie  
Ihre Freunde und  
Bekannten mit einem  
Dorfspiegel-Abo!**

Gemeindeverwaltung  
Therese Schärer  
Kramgasse 3  
3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 710 21 17  
Fax 031 710 21 20  
therese.schaerer@grosshoechstetten.ch

nimmt Ihre Bestellung  
gerne entgegen.

legeq2-trioDorf-Spiegel



Inhaber: Peter Jenni, Alpenweg 8  
3506 Grosshöchstetten  
Telefon 031 711 33 77  
Mobil 079 652 22 05

## Achtung: Einbrecher!!

Schützen Sie sich mit  
Sicherheits-Storen



[www.schneiter-storen.ch](http://www.schneiter-storen.ch)

## Versicherung und Vorsorge /

Die AXA bietet für Sie privat oder Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen werden individuell auf Sie abgestimmt.

**Kommen Sie auf unsere Seite.**

Gerne berate ich Sie.

**Martin Stettler**  
Mobile 079 459 05 31  
martin.stettler@axa.ch

AXA Winterthur  
Hauptagentur Konolfingen  
Emmentalstrasse 29, 3510 Konolfingen  
Telefon 031 790 29 29  
[www.axa.ch/konolfingen](http://www.axa.ch/konolfingen)



**AXA winterthur**  
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

## Häusler und Partner GmbH

Elektrische Anlagen  
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 28 28  
Fax 031 711 35 95  
Mobile 079 652 32 16



## With love & care

Die neueste Studie der Stiftung Pusch (in Zusammenarbeit mit Helvetas, dem Konsumentenschutz und dem WWF) beurteilte 31 Labels des **Schweizer Lebensmittelmarktes auf deren Nachhaltigkeit**. Die Produkte der **Marke claro** wurden als **«sehr empfehlenswert»** ausgezeichnet! Bewertet wurden nur Lebensmittel-Labels, die mehr als einen Nachhaltigkeitsbereich abdecken und gesamtschweizerisch oder in grossen Teilen der Schweiz vertreten sind.



Wir sind stolz auf unser grosses Lebensmittelsortiment der Marke claro. Nebst bekannten Produkten wie Reis, Hirse, Mais, Bohnen, Linsen, Quinoa und Teigwaren finden Sie bei uns immer wieder Neues: hochwertige Speiseöle, Essig in verschiedenen Geschmacksrichtungen, Gewürze und Salze sowie Brotaufstriche. Der Jahreszeit entsprechend stehen im Moment vitaminreiche Grapefruitsäfte und Smoothies im Vordergrund, dazu exotische Nüsse (Macadamia, Cashews) und verschiedene Schokoladen als Energiespender.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Einkauf den fairen Handel unterstützen!

Claro Weltladen Grosshöchstetten

**claro**  
FAIR TRADE

## Weihnachtsmärit vom 26. November 2016



**Wir haben uns sehr gefreut über euren Besuch im Märtpintli.  
Herzlichen Dank!**



**Ein grosses Dankeschön an die  
Köchinnen und Köche und allen  
Helferinnen und Helfer, die den Anlass  
ermöglicht haben.**

**Wir danken auch unserem Sponsor, der  
durch das Bereitstellen der  
Wärmeschalen dafür sorgte, dass die  
Gerichte warm auf die Teller kamen.**

**Kulturkommission Grosshöchstetten**

**Susanne Berger**



Bilder Jürg Streit

Auf dem Internetportal BERN-OST ([www.bern-ost.ch/Galerie](http://www.bern-ost.ch/Galerie)) finden Sie in der Rubrik «Bildergalerien» weitere Fotos des Weihnachtsmarkts 2016.



**Ich bin für Sie da in  
Grosshöchstetten**

Stefan Rolli, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 031 838 15 25, stefan.rolli@mobiliar.ch

Generalagentur Emmental

Bahnhofstrasse 11  
3076 Worb  
T 031 838 15 15  
emmental@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

**die Mobiliar**



**WIR SIND  
FÜR SIE DA!**

**TV-, Sat- oder HiFi Panne?  
Rufen Sie uns an!**

**EURONICS**  **R. Süssmilch AG**

Bahnhofstrasse 5 • 3506 Grosshöchstetten  
T 031 711 22 66 • F 031 711 46 66



**BÄREN BIGLEN**

*Wohnen im Alter – Hotel und Restaurant  
Kultur und Freizeit*

**www.baeren-biglen.ch**



**Bigler Bedachungen und Fassaden GmbH**

Ernst Bigler      Tel. 031 711 30 46  
Erlessenweg 25  
3506 Grosshöchstetten    bigi61@bluewin.ch

**Die Adresse für Geniesser,  
oder solche die es werden möchten.**



**Täglich grosse Auswahl verschiedener  
Köstlichkeiten für jeden Geschmack.**

Münsingen – Grosshöchstetten – Worb – Rubigen    [www.confiserie-berger.ch](http://www.confiserie-berger.ch)



malen gipsen  
**MATTI** gmbh

**Erich Matti**

Bernstrasse 13  
3506 Grosshöchstetten  
079 363 33 69  
info@maler-matti.ch  
[www.maler-matti.ch](http://www.maler-matti.ch)

Die Kulturkommission Grosshöchstetten hat an ihrer Sitzung vom 15. September 2016 folgende zwei Änderungen beschlossen, die versuchsweise und wie folgt umgesetzt werden:

# firabe märnit

So heisst die **Neulancierung** des Frühlingsmarkts in Grosshöchstetten am **Freitag, 11. Mai 2018**

Jedoch ist nicht nur der Name neu – auch die Durchführungsart ändert sich. So sind zahlreiche Veränderungen geplant, die den Märnit für die Dorfbewölkerung und die Region wieder attraktiv machen, so zum Beispiel:

Wochentag **Freitag**  
Vorteil: Folgetage Wochenende

Uhrzeit **14–21 Uhr**  
Vorteil: Erwerbstätige können nach Feierabend am Markt teilnehmen (mit Familie, Freunden etc.)

Zudem sind Barbetriebe, musikalische Darbietungen und andere/neue Markt-Attraktionen gewünscht und grundsätzlich möglich.

Dieser «Refresh» ist dringend nötig, da in den letzten Frühlingsmarktjahren ein stetiger Besucherrückgang verzeichnet wurde und sich die Marktkultur in den vergangenen Jahren sehr stark verändert hat.

Die Kulturkommission Grosshöchstetten will so in Absprache mit den Marktfahrern und dem Schweizerischen Marktverband die Grosshöchstetter-Markttradition wieder aufleben lassen! Dieses Pilotprojekt wird vorerst auf die Jahre 2018/2019 festgesetzt, danach wird beurteilt, wie und ob es mit dem Firabe-Märnit weitergeht.

An den Durchführungen des Herbst- und Weihnachtsmarkts ändert sich bis auf weiteres nichts.

Die Kulturkommission fordert Marktfahrer, Vereine, Parteien und Institutionen aller Art zu innovativen Ideen und zahlreichem Mitmachen und Erscheinen auf.

Für Fragen oder Anregungen  
info@grosshoechstetten.ch  
031 710 21 10 (Kontaktpersonen  
David Steiner oder Stefan Ritschard)

Weitere Informationen zum Firabe-Märnit folgen zu gegebener Zeit.

## Datumsänderung Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier: NEU am 31. Juli 2017

Die Bundes-, Neuzuzüger- und Jungbürgerfeier wird im Jahr 2017 versuchsweise vom 1. August NEU auf den 31. Juli vorgezogen.



Grund für diesen Versuch sind die vielen gleichzeitig stattfindenden Feierlichkeiten am Nationalfeiertag. Wenn sich die Datumsänderung bewährt, behält sich die Kulturkommission vor, am neu definierten Datum für die Folgejahre festzuhalten.

An der Anlassform 2017 sind keine grundlegenden Änderungen geplant.

**Zeltvermietung möglich!!**  
Das Festzelt auf dem Pausenplatz der Sekundarschule wird bereits am 28. Juli 2017 aufgestellt.

Die Kulturkommission möchte Vereinen oder anderen Gruppierungen die Möglichkeit bieten, das Zelt am Wochenende vom **29. und 30. Juli 2017**, sowie am Nationalfeiertag **1. August 2017** für Anlässe, Konzerte oder Ähnliches zu nutzen.

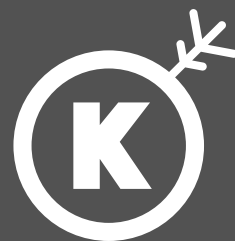
Das Zelt hat eine Länge von 30 und eine Breite von 12 Metern. Ausserdem wird eine Bühne aufgestellt (8 x 8 Meter).

Interessenten melden sich bitte bis Ende März 2017 schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Grosshöchstetten, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder info@grosshoechstetten.ch.

Die Kulturkommission wird die Eingaben anschliessend prüfen und über die Vermietungen entscheiden.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.  
Kulturkommission Grosshöchstetten

12. SAISON - 2017



# PROGRAMM

**KÜHLTÜR**

- FR. 24. FEB.** **HOWLONG WOLF (ZH)**  
**21:00** goldenage pop
- FR. 17. MÄRZ** **POROK KARPO (BE)**  
**21:00** tibetan-swiss-worldmusic
- FR. 21. APRIL** **ZÜRI WEST (BE)**  
**21:00** ausverkauft
- FR. 28. APRIL** **DEATH BY CHOCOLATE (BE)**  
**21:00** rock'n'roll
- SA. 20. MAI** **MANILLIO (SO)**  
**21:00** mundart rap
- FR. 20. OKT** **THE FOUR MILLION VIEWS (GB/BE)**  
**21:00** songs! macgregor, hartung, schmidhauser, baur
- FR. 10. NOV** **BAZE (BE)**  
**21:00** mundart rap legende

TÜRÖFFNUNG 1 STUNDE VOR KONZERTBEGINN - TICKETS & INFO: [WWW.KUEHLTUER.CH](http://WWW.KUEHLTUER.CH)  
KÜHLTÜR / MÜHLEBACHWEG 22 / 3506 GROSSHÖCHSTETTEN





## Howlong Wolf

«Where do we go from here?» lautete die Frage auf Howlong Wolf's Debut von 2015. Das Ziel war unbekannt, aber eines war David Langhard (Admiral James T.) damals schon klar: Alleine wollte er die Reise nicht antreten.



Mit Martin Prader (Prader & Knecht, Phil Hayes & The Trees), Christa Helbling (Neutral Zone, John was Henry), Ernst David Hangartner (The Homestories) und Daniel Bachmann (Klaus Johann Grobe) zusammen spielte er kurz darauf zahlreiche Konzerte in der ganzen Schweiz, und alle wussten: Diese Gruppe ist eine Band.

Im März 2016 arbeiteten Howlong Wolf zum ersten Mal gemeinsam an neuen Liedern, und das Ergebnis aus den DALA Studios liegt nun als Album vor. Der Zweitling «Owl» erweitert den zerbrechlichen Rock'n'Roll, nachdenklichen Garage-Pop und psychedelischen Postfolk durch die Direktheit und Energie einer live spielenden Band. Die Tiefe des ersten Albums hat an Höhe gewonnen. Der Wolf lernt fliegen.

## Seniorengruppe – Kirchgemeinde Grosshöchstetten

### Herzliche Einladung:

Montagnachmittag, 14–16 Uhr  
13. Februar, 13. März und 3. April

Seniorenwohnungen Grosshöchstetten,  
Viehmarktstrasse 8

Auskünfte und Fahrdienst:  
Stephan Loosli, Sozialdiakon, 031 711 28 87



## Bist du ein Tenor und singst gerne einmal Mozart?

Dann bist du bei uns genau richtig.

Für die Konzerte am 16./17. September 2017 suchen wir dringend Tenöre (m).  
Proben: ab März, spätestens April, jeden Mittwoch, 19.45–21.45 Uhr

Kontakte für weitere Infos:

Mona Spägele, Dirigentin, mona.spaegele@web.de, Tel. 031 372 94 08  
Marianne Leuenberger, Präsidentin, marianne.lewy@zapp.ch, Tel. 031 711 56 08

Wir freuen uns auf dich!  
[www.singkreis-zaeziwil.ch](http://www.singkreis-zaeziwil.ch)

WWW.SIEBER-SCHREINEREI.CH

## IHRE MASS-TÜRE AUS GROSSHÖCHSTETTEN...

IHR ANSPRUCH

- HAUSTÜREN
- ZIMMERTÜREN
- SCHIEBETÜREN
- MASSIVTÜREN
- GLASTÜREN



IN EINER WOCHE

KONTAKTIEREN SIE UNS  
031 710 30 30

**sieber**  
SCHREINEREI KÜCHEN AG

KÜCHE | FENSTER | **TÜR** | INNENAUSBAU

# ESS en ciel

himmlisch essen

Catering • Partyservice • Vermietung

- Firmenfeiern
- Hochzeiten
- Taufe
- Konfirmation
- Geburtstagsfeiern
- alle Arten von Feiern
- Geschirr
- Gläser
- Besteck
- Grill
- usw.

Regula Bögli Grosshöchstetten Tel. 076 573 08 13

[www.essen-ciel.ch](http://www.essen-ciel.ch)

Qualifizierter, klassischer Unterricht

Klavier Gesang Viola da Gamba



Kostenlose und unverbindliche  
Probestunden



Für Kinder,  
Erwachsene,  
Anfänger und  
Fortgeschrittene

bei  
**Johannes Schröder**

- Theorie
- Gehörbildung
- Korrepetition
- Blattsingen

nach  
Wunsch

Rosigweg 5 3506 Grosshöchstetten Telefon 031 711 02 85

# Brancher

GUT GEWÄHLT!

## Bauunternehmung

unser Angebot

- Hochbau
- Tiefbau
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Keramikplattenarbeiten
- Aussenisolationen
- Sanierungen

Brancher AG  
Lindenackerweg 4  
3506 Grosshöchstetten

Tel. 031 711 01 10  
Fax 031 711 35 04

[www.brancherag.ch](http://www.brancherag.ch)  
[info@brancherag.ch](mailto:info@brancherag.ch)



## sutter

Fussorthopädie und Schuhe  
Dorfstrasse 10  
3506 Grosshöchstetten  
[www.fussorthopaedie.ch](http://www.fussorthopaedie.ch)

## Spital Münsingen – aber sicher!

**Der Patient im Zentrum? Für das Spital Münsingen immer noch der wichtigste Leitsatz. Innerhalb der Insel-Gruppe eröffnen sich dem Regionalspital seit gut einem Jahr noch weitere Dienstleistungsoptionen für seine Patientinnen und Patienten. Zudem sind dem Spital seit August 2016 noch zwei weitere Arztpraxen angeschlossen.**



Mit diesen Neuerungen hat das Spital die bestehende breite medizinische Grundversorgung noch ausbauen können. Die Frauenpraxis Münsingen und die HNO Münsingen sind die neusten Dienstleister, die dem Spital angegliedert sind. Besonders die Frauenpraxis war ein Projekt, das dem Spital am Herzen lag. Die Versorgung innerhalb der Gynäkologie und Geburtshilfe ist so in idealer Weise ergänzt und rund um die Uhr möglich. Dies nicht nur im unmittelbaren Raum von Münsingen, sondern generell in unserer Region. Durch die Nähe zu Fachspezialisten innerhalb der Insel-Gruppe sind wir heute in der Lage, auch Spezialsprechstunden in der Brustheilkunde (Senelogie) vor Ort anzubieten.

Zusammen mit unseren Leistungen aus der Grundversorgung auf Basis der Allgemeinen Inneren Medizin und der «Chirurgie des Häufigen», ergänzt durch die Orthopädie und die Wirbelsäulenchirurgie, bilden wir einen Schwerpunkt in der medizinischen Grundversorgung im Aare-/Kiesental und darüber hinaus. Diese breite Grundversorgung hilft dabei, die Vorhalteleistungen für einen 24 Stunden Notfall mit für den geburtshilflichen Notfall noch verkürzten Reaktionszeiten aufrecht zu erhalten. Mit dem Patienten im Zentrum ist uns die nahtlose Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, anderen Spezialisten wie auch mit Angeboten in der Nachsorge ein grosses Anliegen. Das medizinische Angebot wird mit einem eigenen Rettungsdienst noch abgerundet. Nach einem Notruf aus unserer Region auf die Notfallzentrale 144 ist bereits nach kurzer Zeit unsere eigene Ambulanz mit ausgebildeten Rettungssanitätern am Einsatzort. Grosshöchst-

ten fahren wir bei hoher Dringlichkeit (Blaulicht) innerhalb von rund 12 Minuten an. Natürlich setzen wir bei der Lebensrettung auch auf die Aktivität der Firstresponders im Einzugsgebiet.

Kürzlich haben die Stimmberechtigten der Spitalstandort-Initiative eine deutliche Abfuhr erteilt. Dennoch will sich das Spital Münsingen auch in den kommenden Jahren stetig den Bedürfnissen der Patienten und der umliegenden Haus- und Fachärzte anpassen. Nur so ist ein Mehrwert möglich für den Patienten und damit möchte sich das Spital stärken und positionieren. Unsere Daseinsberechtigung ist aber nur gegeben, wenn die lokale Bevölkerung auch das lokale Spital nutzt. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch die Hausärzte mit Zuweisungen eben in unser Spital. Ohne diese Nutzung wäre auch eine Notfall-Versorgung in Frage gestellt.

Im 2016 haben wir mit der Einrichtung von 60 weiteren Parkmöglichkeiten für Patienten und deren Besucher einen weiteren grossen Mehrwert geschaffen. Zwei der Parkplätze sind zudem für die Betankung von Elektrofahrzeugen ausgestattet. Auch die Oekologie muss Platz haben im Spital.

Die regionale Grundversorgung muss auch in Zukunft eine Rolle spielen können, damit wohnortsnahe Versorgung auch für diejenigen möglich bleibt, die in ländlichen Gegenden zu Hause sind. Und dafür macht sich das Spital Münsingen jetzt und in Zukunft stark – aber sicher!

Philippe Pellaton, Direktor Spital Münsingen

# Öffentlicher Vortrag

**Freitag, 24. Februar 2017, 20.00 Uhr**

**Gasthof Schlossberg (Bori), Bowil**

Der Bienenzüchterverein Zäziwil und Umgebung lädt alle Interessierten ein zu einem Vortrag mit Frage- und Diskussionsrunde über:

**Wie vermeide ich**

## **Bienenvergiftungen?**

Der Geschäftsführer der **Andermatt Biogarten AG in Grossdietwil LU, Ralph Schwarz**, gibt eine Antwort darauf und orientiert über den Bio Pflanzenschutz und was dies bedeutet und beinhaltet, über die häufigsten Gartenprobleme und auf die biologischen Möglichkeiten, diesen zu begegnen. Weiter orientiert Ralph Schwarz über die Wirkungsmechanismen der Bio Pflanzenschutzmittel sowie über Nützlinge und wie man sie schützt, fördert und aussetzt.

Auf eine grosse Schar Interessierter und auf eine lebendige Frage- und Diskussionsrunde freut sich der

**Bienenzüchterverein Zäziwil  
und Umgebung**

Der Präsident: Walter Leuenberger



## Coaching

Gesprächs- und Verhandlungsvorbereitung » Empowerment » Begleitung in neuen Herausforderungen » Klärung schwieriger Situationen » Work-Life Balance » Standortbestimmung » Potentialentwicklung » Klärungen beruflicher Fragen

Als Sparringspartner, als aktiver Zuhörer oder als Coach für herausfordernde Situationen. Genau dazu habe ich meine Ausbildung zum Coach CAS abgeschlossen.

Kontakt: Stephan Loosli, [stephan.loosli@quickline.ch](mailto:stephan.loosli@quickline.ch); 0041 79 315 48 57



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

SPITEX Region Konolfingen



### SPITEX Region Konolfingen – Besser zu Hause!

- › Professionell bei Ihnen zu Hause – Umfassende Pflege
- › Auch in schwierigen Zeiten für Sie da – Psychiatrische Pflege
- › Lebensqualität bis zuletzt – Palliative Care
- › Spezialisierte Wundversorgung – durch unsere Wundexpertin
- › Mehr als Reinigung – Hauswirtschaft und Betreuung
- › Und was wir sonst noch für Sie tun – Vermittlung von Mahlzeitendienst, Fahrdienst, Hilfsmitteln



**SPITEX Region Konolfingen**, Zentrum, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten

T: 031 770 22 00 | F: 031 770 22 09 | [info@spitex-reko.ch](mailto:info@spitex-reko.ch) | [www.spitex-reko.ch](http://www.spitex-reko.ch)

Schalter und Telefon: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr | 14.00–17.00 Uhr (Anrufbeantworter zu den übrigen Zeiten)



## Verwaltungsmandate gesucht!

Regionales Immobilienunternehmen sucht  
zum Verwalten und Verkaufen:

- ▲ **Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbe-  
liegenschaften**

---

- ▲ **Verwaltung von Stockwerkeigentum**

---

- ▲ **Verkauf von Immobilien**

Wir unterstützen Sie beim Verkauf, wir entlasten Sie von  
allen Arbeiten rund um die Vermietung und beraten Sie  
gerne rund um Ihre Immobilie.



Thunstr. 22, 3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 711 05 01  
[info@aldomo.ch](mailto:info@aldomo.ch) [www.aldomo.ch](http://www.aldomo.ch)

3506 Grosshöchstetten  
031 710 42 42  
[info@jakobdruck.ch](mailto:info@jakobdruck.ch)

**JAKOB**  **AG**

Ihr Partner für Druck & Kommunikation

printed in  
**switzerland**

## Fleisch ab Bauernhof

aus kontrollierter Freihaltung IP / FK  
alles vakuumiert nach Wunsch

**Schwein • Rind • Kalb**

Trockenfleisch, Salami, Speck, Rollschinkli, Grillspezialitäten...



Priska + Kurt Hänni • Zelgweg 10b • 3506 Grosshöchstetten • 079 772 84 23



## Tag der offenen Tür

Samstag, 4. März 2017  
13.30–16.00 Uhr

Im Schulhaus Wyden 2,  
Wydenstrasse 38, Worb

13.30 Uhr

### KONZERT in der Aula

«Chind für Chind»  
Ein Orchester mit allen Instrumenten

Anschliessend:

### INSTRUMENTE

entdecken – sehen – hören  
ausprobieren

15.40 Uhr

### Die Aarepiraten

eine Geschichte durch Lehrpersonen  
präsentiert

16.00 Uhr

### Worber Jugendblasorchester

Schnupperprobe

**groase**  
JUGENDTREFF

ab der 7. Klasse  
jeden Freitag 20 - 23 Uhr

ausser Schulferien

Stegmattgasse 1, Grosshöchstetten    Kontakt: groase@gmx.ch

## Jubiläumskonzert Kolibri Chor

**Am Freitag, 17. und Samstag 18. März 2017, 19.30 Uhr,  
gelangt in der Kirche Grosshöchstetten zum 20. Mal ein Musical  
des Kolibri-Chors zur Aufführung.**

Während lediglich dreier Monate – von Januar bis März – studieren jeweils rund 50 Kinder und Jugendliche ein Musical ein; betreut und angeleitet von engagierten musikbegeisterten Freiwilligen. Was 1998 unter der Leitung von Sozialdiakon Stephan Loosli als Chor mit Klavier- und Gitarrenbegleitung begann, ist zu einem der anerkanntesten Musikprojekte (mit eigener Band) der Region und zu einem der wichtigsten Kinder- und Jugendangebote der Kirchgemeinde herangewachsen. Motiviert und gefördert in Gesang, Instrumenten, Tanz und Theater können die Kinder und Jugendlichen die beglückende Erfahrung machen, gemeinsam auf der Bühne zu stehen und etwas Spezielles erreicht zu haben. Beglückt sind jeweils auch die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer – und auch beeindruckt. Das wird auch bei der zwanzigsten Ausgabe des Kolibri-Musicals so sein: Naaman. Die Geschichte über Lüge und Wahrheit, Krankheit und Genesung bringt auch Glaubensfragen ins Zentrum.

Leitung Kolibri-Chor 2017:

Annina Gfeller  
Philine Jenzer  
Nicolai Lacher  
Stephan Loosli  
Edith Rietschin  
Karin Utz



Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Jubiläums-Musical 2017

# Naaman

20 Jahr Kolibri-Chor

Freitag, 17. März  
Samstag, 18. März

19.30 Uhr, Kirche Grosshöchstetten

Kirchgemeinde Grosshöchstetten



# Kinder-Wald-Zeltlager - Voranzeige

für Kinder der Unter- und Mittelstufe

Montag 10. – Samstag 15. Juli 2017



Ein Team aus Grosshöchstetten ist bereits an den Vorbereitungen.  
Sie wünschen eine Ausschreibung zugestellt? Melden Sie sich bei:  
Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Stephan Loosli, Sozialdiakon, Dorfstrasse 26,  
3506 Grosshöchstetten, Tel. 031 711 28 87;  
sozialdiakonie@kggrosshoechstetten.ch



## Gemeinsames Singen mit Mami/Papi/Grosi/... und Kind(ern) von 0 bis ca. 4 Jahren

- Wo** in den Räumlichkeiten der FEG Grosshöchstetten, Kapellenweg 6, Grosshöchstetten
- Wann** jeweils dienstags von 9.30 Uhr–ca. 10.45 Uhr  
(½ h singen, anschliessend gemeinsames Znüni und Spielenlassen der Kinder, für das Znüni wird gesorgt)
- Kosten** Fr. 5.–/Familie pro Morgen
- Anmeldung** nicht erforderlich
- Mitbringen** ev. Finken oder Antirutschsocken
- Kontakte** Sara Egli, 031 712 00 48, brunner.sara@gmail.com, Grosshöchstetten  
Sabrina Bula, 078 806 84 73, sabrina.bula@bluewin.ch, Münsingen
- Daten 2017** 10., 17., 24. Januar  
7., 21., 28. Februar  
7., 14., 21., 28. März





## Kantatengottesdienste

Kirche Bowil  
Kirchensonntag

5. Februar 2017, 09:30 Uhr  
siehe separates Plakat

Kirche Grosshöchstetten  
Liturgie und Predigt

19. Februar 2017, 09:30 Uhr  
Theo Leuenberger / KUW 5. Kl.

Kirche Zäziwil  
Liturgie und Predigt

19. Februar 2017, 17:00 Uhr  
Harald Doepner

### "Verleih uns Frieden gnädiglich"

musikalische (Friedens)gebete  
von Felix Mendelssohn, Charles Gounod u.a.

Jacques Pasquier / Hans Balmer, Orgel

### Singkreis Zäziwil

Leitung Mona Spägle / Peter Knecht



Im Winterhalbjahr finden sie wieder statt. Lassen Sie sich überraschen. Ganz ungezwungen erhalten wir gemeinsam die Möglichkeit, im Alltag eine kurze Auszeit einzuschalten.

Jede Feier ist in ein bestimmtes Thema eingebettet. Wir singen oder hören einfach zu, erfahren gemeinsam Stille, hören einen Bibeltext und Fürbitten zum Thema der jeweiligen Feier.

Ankommen und auftanken, jeweils donnerstags um 19.00 Uhr in den Kirchen

**Zäziwil: 16. Februar 2017**, Themenlied: Oculi nostri

**Grosshöchstetten: 9. März 2017**, Themenlied: Dans nos obscurités  
Themenlied: Quelle Taizé Liederbuck

Dauer: ca. 45 Minuten

Zu den Feiern lädt Sie das Vorbereitungsteam freundlich ein.

Alle sind herzlich willkommen.



Kirchgemeinde Grosshöchstetten

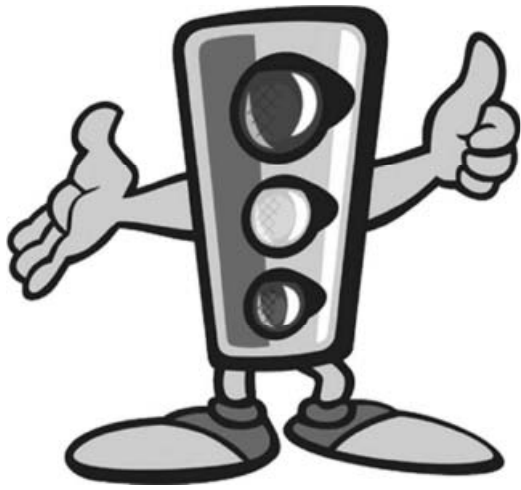
# Mitarbeiter/in Sekretariat (30 - 40 %)

wir suchen

Infos:

[www.kggrosshoechstetten.ch](http://www.kggrosshoechstetten.ch)

Kirchgemeinde Grosshöchstetten



Luega  
Lose  
Loufe

Mit offene Ouge dür ds Läbe gah

**18.-21. April 2017**

**Daten:**

Dienstag 18. bis Freitag 21. April 2017  
von 14.00-17.00 Uhr

**Abschlussfest:**

Sonntag, 23. April, 09.30-11.00 Uhr

**Teilnehmer:**

Kinder ab Kindergarten bis 6. Kl.+

**Kosten:**

Fr. 15.- pro Kind für die ganze Woche

**Anmeldung bis am 9. April 2017 an:**

Jost Bigler, Kapellenweg 4, 3506 Grosshöchstetten  
Tel: 031 711 04 89, info@kapelle.ch



www.kapelle.ch

**Anmeldung für Kinderwoche 18.-21.04.17 mit Abschlussfest am 23.04.17**

Familienname:

Strasse:

Vorname des Kindes / Geburtsdatum / Klasse

PLZ/ Ort:

Vorname des Kindes / Geburtsdatum / Klasse

Telefon / Natel:

Vorname des Kindes / Geburtsdatum / Klasse

Datum und Unterschrift:

- Wünsche betr. der Gruppeneinteilung:

- Falls Ihr Kind nur an einzelnen Tagen teilnehmen kann, sind wir froh um eine Mitteilung:

- Kinder ab 5. Kl. können sich als Hilfsleiter melden:  Ja, ich möchte als Hilfsleiter dabei sein.

- Leidet Ihr Kind an einer Allergie, welche für die KIWO relevant ist?

Mit dieser Anmeldung erkläre ich mich einverstanden, dass Bilder/Videos meiner Kinder beim Abschlussfest und auf der Homepage [www.kapelle.ch](http://www.kapelle.ch) veröffentlicht werden.

# Kinderwoche 2017

mit Brigä und Adonette



acur  
NATURHEILPRAXIS

**Feldenkrais®  
Kurse**  
Dienstags und Donnerstags

## Osteopathie, Feldenkrais® und Naturheilkunde

Verena Wenger und Klaus Czepan  
Gerbergasse 3, 3506 Grosshöchstetten, 031 711 15 42, naturheilpraxis@acur.ch, www.acur.ch

# Schnitt **B** grüsst

Bruno Friederich, Coiffeur-Meister  
Grosshöchstetten, 031 711 00 22, schnitt-b.ch

❄️ ❄️ ❄️  
**Winteraktion 2017** ❄️ ❄️ ❄️



**Möchten Sie wissen, was Ihr Zuhause tatsächlich wert ist? Kennen Sie das Potenzial Ihrer Immobilie?  
Ich verrate es Ihnen!**

Unabhängig davon, ob Sie bereits an einen Verkauf denken oder nicht. Nutzen Sie die Gelegenheit einer unverbindlichen Bewertung. Eine Marktwertschätzung ist für die meisten Menschen der erste konkrete Schritt, um sich mit der Thematik „Immobilienverkauf“ auseinander zu setzen. Ich empfehle diesen Schritt frühzeitig zu machen, auch wenn der tatsächliche Verkauf noch in weiter Ferne liegt. Denn nur so können Sie wissen, mit welchen Werten Sie tatsächlich rechnen können und worüber Sie sprechen. Die Marktwertermittlung beinhaltet: Professionelle Immobilienbewertung vor Ort, lokale Vergleichs-/ Marktanalyse, Einsicht in den Gemeindecheck und wenn Sie mögen, eine Marketing- und Verkaufsberatung.



Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin: 079 479 42 79

RE/MAX Best Service  
Corinne Lehmann  
3510 Konolfingen

**AKTUELL:**  
**Marktwertschätzung für nur  
CHF 250.- statt CHF 750.-**

## DIE 10 BESTEN ANGEBOTE FÜR EIN GUTES LEBEN

Unsere westlichen Werte sind geprägt von den Zehn Geboten in der Bibel und sind grösstenteils von der Gesellschaft akzeptiert. Diese Werte regeln unser Zusammenleben und sind sozusagen der kleinste gemeinsame Nenner, den viele teilen.

In dieser Predigtserie werfen wir einen Blick auf diese Werte und übertragen die 10 Gebote ins Heute. Entdecke die 10 besten Angebote für Dein Leben ganz neu und vielleicht auch auf eine ganz neue Art und Weise.

Von Januar – Juli 2017, jeweils 09.30 Uhr, Kapelle Grosshöchstetten

<p>Die 10 BESTEN ANGEBOTE – EINE EINFÜHRUNG</p> <p>22. JANUAR 2017</p>	<p>ICH BIN DEINE GROSSE LIEBE.</p> <p>12. FEBRUAR 2017</p>	<p>MEINEM GOTT IST DIE LUFT AUSGEGANGEN.</p> <p>19. FEBRUAR 2017</p>	<p>WENN ICH FLUCHE, KANN ICH NICHT SINGEN.</p> <p>05. MÄRZ 2017</p>
<p>GIB DER SEELE EINEN SONNTAG.</p> <p>12. MÄRZ 2017</p>	<p>MEINE MAMA IST DEMENT UND WEISS NICHT, WER ICH BIN.</p> <p>19. MÄRZ 2017</p>	<p>ICH WILL NICHT TÖTEN. ICH WILL LEBEN.</p> <p>02. APRIL 2017</p>	<p>TRAGE SORGE ZUR LIEBE DEINES LEBENS.</p> <p>30. APRIL 2017</p>
<p>WIR HABEN ES ALLE SCHÖN GETAN.</p> <p>18. JUNI 2017</p>	<p>ICH MACHE NICHT MIT BEI MOBBING.</p> <p>02. JULI 2017</p>	<p>AM ANFANG WAR DER NEID.</p> <p>23. JULI 2017</p>	<p>VERTIEFENDE INFORMATIONEN AUF: <b>10 BESTEN</b> FÜR EIN GUTES LEBEN <small>DIE10BESTEN.CH</small></p>

Happy Hour

20 THIS IS OUR HAPPY HOUR - UNGSCHMINKT 17

# UNPLUGGED

MIS LÄBE - MINI CHIUICHE - MI GOTT

SONNTAG 26. FEBRUAR 2017 - 18.00 UHR  
WORSHIP - ZÜGNIS - ZYT MIT GOTT

HAPPYHOUR.KAPELLE.CH  
#HAPPYHOURATKAPELLE

E ORT WO LÄBE TEILT U CHIUICHE BOUT WIRD  
UND WO ÜSE GÖTT IM ZÄNTRUM STEIT

GOTTESDIENST IN DER KAPELLE DER  
FREIEN EVANGELISCHEN GEMEINDE GROSSHÖCHSTETTEN

**FEG** Grosshöchstetten  
Freie Evangelische Gemeinde  
Grosshöchstetten

## Wenn's kracht – Konflikte als Wachstumschancen



### Frauenfrühstück mit Karin Härry

Samstag, 1. April 2017, 9 Uhr  
in der FEG Grosshöchstetten

Kosten: Fr. 15.–  
Anmeldung: Andrea Signer-Plüss  
031 712 00 13  
andrea.signer@kapelle.ch  
www.kapelle.ch

## Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Folgende Bürgerinnen und Bürger können ihren hohen Geburtstag feiern:

<b>90-jährig und älter</b>	Gertrud Blasimann	22. Februar 1924
	Anna Burger	29. März 1925
	Sophie Schär	4. März 1926
<b>85-jährig</b>	Ulrich Lauener	1. März 1932
<b>80-jährig</b>	Johanna Wichtermann	25. Februar 1937
	Max Heimberg	2. April 1937

*Es werden nur Personen veröffentlicht, deren ausdrückliche Zustimmung dafür vorliegt*

## Sportlicher Grosserfolg

### Claude Mermod ist Vize-Weltmeister im Fireball-Segeln

**Claude Mermod belegte an der Weltmeisterschaft der Fireball-Segler in Südafrika den 2. Rang. Das Segeln hat sich der Grosshöchstetter selber beigebracht.**

Freunde, Verwandte und Nachbarn holten am 4. Januar den erfolgreichen Sportler und seine Frau am Bahnhof Grosshöchstetten ab. Frühmorgens waren sie nach drei Wochen Aufenthalt von Mossel Bay in Südafrika herkommend in Kloten gelandet. 25 2er Teams aus zehn Nationen segelten in zehn Läufen um den Titel. Claude Mermod war mit seinem Partner Ruedi Moser nie schlechter als dritter geworden und holte sich so hinter den Profis Gillard/Anderton den Vize-meistertitel.



Angefangen hat die Segelleidenschaft bei Claude Mermod als sein Vater ihm und seinem Bruder ein kleines Schiff schenkte. Es folgten Ausfahrten, vor allem auf dem Greifensee, bis Claude, 20-jährig, ein eigenes Fireball-Schiff aus Holz kaufte. Ohne Ausbildung, durch «learning by doing», eignete er sich die notwendigen Kenntnisse an.

#### Eine Trennung und ein Glücksfall

Von einem renommierten Bootsbauer in Deutschland erwarb er sich ein regatta-taugliches Modell und segelte zusammen mit seiner jetzigen Gemahlin. In den 80er-Jahren trat er in die nationale Fireball-Szene, heute Swissfireball, ein. Mit einem neueren, schnellen Schiff wurden von Anfang an gute Resultate erzielt. Es folgte eine längere Pause, da die Familie zu wachsen begann. Anfangs 90er-Jahre bis 2008 segelte Mermod nicht mehr wettkampfmässig. Ersatz bot jedoch das Windsurfen, von dem die drei Söhne und die Tochter angesteckt wurden und das sie zum Teil heute noch ausüben. Das unbestritten beste Fireballseglerduo in der Schweiz waren inzwischen die Gebrüder Moser geworden. 2008 trennten sich diese aber und Claude fragte Vorschoter Ruedi Moser an, ob er ihn als Steuermann einsetzen könnte. Es entstand das heutige Duo, welches an nationalen und internationalen Regatten, an Welt- und Europameisterschaften regelmässig in die Top Ten fuhr.



### **Materiell gab es nichts zu gewinnen**

Mehrere Male gewannen die zwei auch den aus mehreren Anlässen bestehenden Swiss Cup. 2014 wurde der Entscheid gefasst, an der WM in Südafrika teilzunehmen. Der Trainingsaufwand wurde gesteigert, Wettkämpfe im Mekka der Sportart in England, Europameisterschaft auf dem Gardasee mit Sieg gaben zusätzliche Motivation für die WM. Da ausser den erwähnten Profis nicht allzu viele Spitzencrews aus England nach Südafrika reisten, erhöhten sich die Chancen der Schweizer und wurden auch genutzt. Materiell zu gewinnen gabs nichts: Vizeweltmeister Mermod trug als Preis einen kleinen Elefanten aus Glas auf einem Holzbrett, knapp graviert mit Anlass und Rang, nach Hause. Dort erhält er einen Platz inmitten unzähliger anderer Preise, Medaillen und Pokalen. Der zu 80 Prozent berufstätige Claude Mermod und sein Kollege Ruedi Moser haben als nächstes Ziel die Europameisterschaft im August 2017 in England im Visier.

Quelle: Wochen-Zeitung vom 12.01.2017 / Jürg Streit / Bilder: Urs Haerdi



Weitere sensationelle Bilder von der WM finden Sie auf der Homepage von Urs Haerdi unter: [www.vet-sailing.ch](http://www.vet-sailing.ch) > Fireball-Sailing > Worlds Southafrica 2016

Weitere Bilder und spannende Videos finden Sie auf der Event-Homepage unter: [www.fireballworlds2016.co.za](http://www.fireballworlds2016.co.za)

**Der Gemeinderat gratuliert Claude Mermod und Ruedi Moser zum Vize-Weltmeistertitel ganz herzlich und wünscht den beiden im 2017 weiterhin viel Erfolg.**



### **Leserbriefe**

Haben Sie sich in letzter Zeit über etwas geärgert oder gefreut? Ist Ihnen etwas Spezielles passiert? Passt Ihnen etwas nicht? Hier könnte Ihre Meinung stehen! Diese interessiert uns!! Schicken Sie uns Ihren Leserbrief entweder per Post an die Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3, 3506 Grosshöchstetten oder per E-Mail an [info@grosshoechstetten.ch](mailto:info@grosshoechstetten.ch)



### **Anzeigen**

Haben Sie auch etwas zu verschenken? Dazu stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung. Melden Sie bitte Ihre Anzeigen der Gemeindeverwaltung, Kramgasse 3. Es können jedoch nur Anzeigen ohne kommerzielle Absichten, d.h. Anzeigen «zu verschenken» veröffentlicht werden.



### **Spruch**

Es kommt nicht darauf an, wie genau wir uns an Vergangenes erinnern, sondern was es zur Zeit, als es geschah, in uns bewirkt hat.

*Ernst Reinhards*

# SWISSCOM STELLT DAS ANALOGUE FESTNETZ AB!<sup>1</sup>

OHA LÄTZ!

HEILANDDONNER!

LÖÖLINE!



## EBL WÄHLEN UND WEITERTELEFONIEREN:

Wir zügeln Ihre Festnetznummer auf die **3-in-1 Kabeldose<sup>2</sup>**.  
Infos unter **0800 325 000** oder im **EBL Telecom Shop Worb**.  
[www.ebl-telecom.ch/festnetz](http://www.ebl-telecom.ch/festnetz)

<sup>1</sup> Swisscom will bis Ende 2017 ISDN und analoge Festnetztelefonie abschalten.

<sup>2</sup> Die 3-in-1-Kabeldose enthält im Grundanschluss für CHF 32.- (pro Monat) Quickline BASIC: TV mit 130 Sendern (60 in HD), Internet (2 Mbit/s) und einen kostenlosen Festnetzanschluss mit günstigen Gesprächstarifen.